

DIE SPIELZEIT

2012/2013

SEPTEMBER 2012 – JUNI 2013

KONZERT MUSIKTHEATER SCHAUSPIEL TANZ/BALLETT ENTERTAINMENT JUNGE BÜHNE

koncert
theater
coesfeld



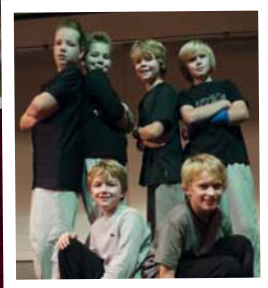
THEATER

09.09.12 | SONNTAG | 13:00 – 18.00 Uhr

Theaterfest auf dem Theaterplatz



Die jungen Wilden!
Die Tanzgruppen der
SG Coesfeld 06 e.V.



Frech, charmant und witzig:
Das Duo „Taff Enough“,
eine Vater- und Sohn-Produktion



„Barto“ ist ein einmaliges Phänomen!
Er ist weltweit bei allen renommierten
Zirkussen, Varietés und Festivals
unterwegs.

FEST 2012



Stadtkapelle Coesfeld



„Juri, der hessische Hausmeister“ ist unterwegs mit seinem mobilen Örtchen. Er unterhält mit Kuriositäten in seiner charmanten und bollerigen Art.



LACHEN, STAUNEN, MITMACHEN!

Freuen Sie sich auf großes Entertainment, spektakuläre Akrobatik, mitreißende Live-Musik und junge Tanztalente. Mitmachen erlaubt – für Stärkung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie! Alle Infos erhalten Sie auch online unter: www.konzerttheatercoesfeld.de



HERZLICH WILLKOMMEN

A nighttime photograph of a modern building's entrance. The building features a dark, minimalist facade with large glass panels. The interior is brightly lit, showing a spacious lobby with a high ceiling and recessed lighting. A set of stairs leads up to the entrance, which is framed by a large glass door. The sky is a deep blue, and some distant lights are visible on the right side of the image.

VEREHRTES PUBLIKUM

Tempus fugit – amor manet. Die Zeit läuft, sie verändert, sie erneuert. Doch eines soll bleiben: die Liebe zum Theater, zur Musik, zum Live-Erlebnis der Künstler, die ALLES für diesen gemeinsamen Moment geben. Sagen Sie ja zu diesem Moment! Wir sind dabei. Ihre Ernsting Stiftung Alter Hof Herding

VORAUSSCHAUEN!

Registrieren Sie sich für unseren Newsletter und erhalten Sie aktuelle Infos! www.konzerttheatercoesfeld.de



	Seite		Seite
KONZERT		ENTERTAINMENT	
KAMMERKONZERT	10	KABARETT	64
WORT UND MUSIK	18	MUSIK-KABARETT	68
SINFONIEKONZERT	22	MUSIK-COMEDY	70
SPEZIAL	26	VISUELLE COMEDY	71
STIMMEN	34	HIP-HOP-RHYTHMEN UND ZIRKUS-AKROBATIK	74
MUSIKTHEATER	42	VARIÉTÉ	75
SCHAUSPIEL	50	SERVICE	
TANZ/BALLET	58	SAALPLÄNE	78
		KARTENVERKAUF	81
		WAHLABONNEMENTS	82
		BESUCHERINFORMATIONEN	84
		SO FINDEN SIE UNS	85
		AGB/FOTONACHWEISE	86
		IMPRESSUM/KONTAKT	90

Der **KARTENVERKAUF** beginnt am Donnerstag, **14. Juni 2012**, um **8:00 Uhr**.

JUGENDTHEATER

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM:

» INFOS AUCH HIER:  THEATER STRAHL



19.2.13 | KLASSE KLASSE
11:00 UHR | THEATER STRAHL BERLIN
MASKEN - BEATBOX - THEATER
GENERATION 13+ | 90 MINUTEN

2012/2013



8.6.13 | REM – TRÄUME
19:30 UHR | AMATEUR-TANZTHEATER
DÜLMEN „TANDÜ“ | EIN TANZ AUF
DER STRASSE DER TRÄUME



Mehr zum
Jugendtheater:
www.konzerttheatercoesfeld.de



TIPP FÜR SCHULEN:

Für die Jugendstücke liegen Hintergrundinformationen und Unterrichtsmaterialien vor, die wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen. Einfach anfragen: **02546-930 542** oder Mail an **PR-Marketing@konzerttheatercoesfeld.de**

MARIO UND DER ZAUBERER

NACH THOMAS MANN

FIGURENTHEATER – MASKENSTÜCK

DONNERSTAG 29.11.12 20:00 Uhr



„Eine Achterbahn der
Gefühle, bei der es
einem heiß und kalt den
Rücken herunterlief.
Absolute Glanzleistung.“

(Zevener Zeitung)



MEHR DAZU IN DER RUBRIK SCHAUSPIEL | SEITE 51

KONZERT

Kammerkonzert
Wort und Musik
Sinfoniekonzert
Spezial
Stimmen

30.9.12
SONNTAG
18:00 Uhr

1. KAMMERKONZERT

STREICHQUARTETT MIT KLAVIER

SZYMANOWSKI QUARTETT MIT MATTHIAS KIRSCHNEREIT

Preise (€):
22,- / 25,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Andrej Bielow - Violine
Grzegorz Kotów - Violine
Vladimir Mykytka - Viola
Marcin Sieniawski - Violoncello

K. Szymanowski: Streichquartett Nr. 2 op. 56
F. Chopin: Werke für Klavier solo (Mazurken,
Walzer, Ballade Nr. 2 F-Dur op. 38)
M. Weinberg: Klavierquintett op. 18



Seit seiner Gründung 1995 hat sich das **Szymanowski Quartet** binnen kurzer Zeit zu einem der bemerkenswertesten Streichquartette seiner Generation entwickelt. Ausgefeilte Programme, vorgetragen in perfekter Balance zwischen Intellekt und Leidenschaft, sind seine Charakteristika. So ist es immer wieder zu Gast bei renommierten Festivals und namhaften Konzerthäusern in Europa und dem fernen Ausland. Seine Ausbildung erhielt das Quartett an der Musikhochschule Hannover bei Hatto Beyerle. Neben seiner regen Konzerttätigkeit unterrichtet es seit Herbst 2000 eine Kammermusikklasse an der Musikhochschule in Hannover.

Den angesehenen Pianisten **Matthias Kirschner** konnte das Quartett gewinnen, um ein selten gehörtes Werk aufzuführen: das Klavierquintett op. 18 von Mieczysław Weinberg. Kirschner zählt heute zu den führenden deutschen Pianisten seiner Generation. Seine Neueinspielung sämtlicher Klavierkonzerte Wolfgang Amadeus Mozarts zusammen mit den Bamberger Symphonikern zum Mozartjahr 2006 fand weltweit begeistertes Echo. Seit 1997 ist er Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. In seiner außergewöhnlichen Karriere als Pianist mit umfangreicher Diskografie kann er auf nationale wie internationale Konzerte mit renommierten Orchestern und kammermusikalischen Ensembles zurückblicken.

Saalplan ab Reihe 4

KLAVIERDUO SILVER-GARBURG

„Lyrische Empfindsamkeit, außergewöhnlich tiefes Verständnis und hinreißende technische Meister-schaft“, schwärmt die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ über das Klavierduo **Sivan Silver & Gil Garburg**, das seit 1997 eine blühende internationale Karriere in mehr als 40 Ländern auf allen fünf Kontinenten gemacht hat.

Sivan Silver, geboren 1976, und Gil Garburg, geboren 1975, stammen beide aus Israel. Sie studierten bei Prof. Arie Vardi zunächst an der Rubin Musikakademie der Universität Tel Aviv und später an der „Hochschule für Musik und Theater“ in Hannover. Sie gewannen 1. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, sowohl als Solisten als auch als Duo.

- F. Mendelssohn: „Ein Sommernachtstraum“
(originale Version des Komponisten für Klavier zu vier Händen)
- J. Brahms: Variationen B-Dur auf ein Thema von J. Haydn op. 56b (für zwei Klaviere)
- D. Schostakowitsch: Concertino für zwei Klaviere
- C. Saint-Saëns / C. Debussy: Introduction und Rondo Capriccioso op. 28, Transkription für zwei Flügel von Debussy



„... es war die Ausstrahlung des jungen Klavierduos aus Israel ... Sicher war es auch die begeisternde Art, Klaviermusik in höchster Güte fesselnd zu vermitteln ... die das Publikum in ihren Bann schlugen.“

(Main Echo)

Preis (€):
21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 4

13.1.13
SONNTAG
18:00 Uhr

3. KAMMERKONZERT

KLAVIERREZITAL

TILL FELLNER

Preise (€):
22,- / 25,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

„Die Ohren des Publikums gehen weit auf, man spürt, wie kollektiv der Atem angehalten wird“ – so beschreibt die „Neue Zürcher Zeitung“ den Moment, in dem **Till Fellner** die Tasten anschlägt. Der gebürtige Wiener blickt auf eine steile Karriere: Nach dem Studium bei Größen wie Alfred Brendel wurde er 1993 mit dem 1. Preis beim Concours Clara Haskil in Vevey (Schweiz) ausgezeichnet – seitdem ist Till Fellner gefragter Gast bei renommierten Orchestern in den großen Musikzentren Europas, der USA und Japans sowie bei wichtigen Festivals. Zu den Dirigenten, mit denen er zusammengearbeitet hat, zählen Claudio Abbado, Vladimir Ashkenazy, Christoph von Dohnányi, Nikolaus Harnoncourt, Kurt Masur oder auch Kent Nagano. Im Oktober 2008 spielte er in einem auf sieben Konzerte angelegten Zyklus alle Beethoven-Klaversonaten; der gesamte Zyklus war u. a. in New York, Washington, Tokio, London, Paris und Wien zu hören.



Saalplan ab Reihe 4

J. Haydn:
W. A. Mozart:
J. S. Bach:
R. Schumann:

Sonate Nr. 47 h-Moll, Hob. XVI:32
Sonate No. 15 in F-Dur, KV 533/K 494
„Das Wohltemperierte Klavier“, Band II, Nr. 1–4
Symphonische Etüden, op. 13

SIGNUM QUARTETT

Das **Signum Quartett** hat durch seine mitreißend lebendigen Interpretationen ein Zeichen – ein Signum – in der internationalen Quartettszene gesetzt und sich als eines der interessantesten jungen Ensembles etabliert.

1994 gegründet, spielt das Ensemble seit 2007 in der heutigen Besetzung. Aktuell wird es im Rahmen des stART-Programms von Bayer Kultur und der Reihe New Generation Artists der BBC Radio 3 gefördert. Intensive Studien mit dem Alban Berg Quartett, dem Artemis Quartett und dem Melos Quartett sowie die Zusammenarbeit mit György Kurtág, Walter Levin, Alfred Brendel, Leon Fleisher und Jörg Widmann prägen seine künstlerische Entwicklung. Zahlreiche Preise folgten: Deutscher Musikwettbewerb, Premio Paolo Borciani, ICMC Hamburg, London International String Quartet Competition samt Publikumspreis. Auf Einladung des Goethe-Instituts unternimmt das junge Ensemble immer wieder ausgedehnte Konzerttourneen nach Asien, Mittelamerika oder Afrika. Rundfunkanstalten im In- und Ausland übertragen regelmäßig Konzerte der vier Musiker.



Kerstin Dill - Violine
 Annette Walther - Violine
 Xandi van Dijk - Viola
 Thomas Schmitz - Violoncello



Preis (€):
 21,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

W. A. Mozart: Streichquartett
 Nr. 6 B-Dur KV 159
 A. Schnittke: Streichquartett Nr. 3
 C. Debussy: Streichquartett g-Moll op. 10

Saalplan ab Reihe 4

26.4.13
FREITAG
19:30 Uhr

5. KAMMERKONZERT

KLAVIERTRIO

VIVIANE HAGNER, JONATHAN GILAD, DANIEL MÜLLER-SCHOTT

Preise (€):
22,- / 25,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Ein Klaviertrio mit traumhafter Besetzung debütiert im konzert theater coesfeld:

Die Medien schwärmen von ihrem Spiel, in das sich Nachdenklichkeit und Leuchtkraft aufs Eindringlichste mischen: die Geigerin **Viviane Hagner**. Schon mit 13 Jahren gab die gebürtige Münchnerin ihr internationales Debüt beim „Joint Concert“ in Tel Aviv mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta. Seit 2009 ist sie Professorin für Violine an der Universität der Künste Berlin. Sie spielt die Stradivari „Sasserno“ von 1717, eine Leihgabe der Nippon Music Foundation.

Der französische Pianist **Jonathan Gilad** hat die Aufmerksamkeit der Musikwelt längst auf sich gezogen; sie attestiert ihm die außergewöhnlichste Klavierbegabung seiner Generation. Im Alter von vier Jahren begann er mit dem Klavierspiel und studierte bei Dmitri Bashkirev in Madrid. Bereits drei Jahre nach Beginn seiner Ausbildung am Konservatorium in Marseille gewann er als Elfjähriger den „Premier Grand Prix de la Ville de Marseille“ und die Goldmedaille in der Kammermusikklasse.

Daniel Müller-Schott zählt zu den weltbesten Cellisten seiner Generation und ist auf allen wichtigen internationalen Konzertpodien zu hören. 1976 in München geboren, begeistert er sein Publikum mit kraftvollen Interpretationen und vereint technische Brillanz und Souveränität mit großem intellektuellem und emotionalem Esprit.

W. A. Mozart:	Klaviertrio B-Dur KV 502M
M. Ravel:	Klaviertrio a-Moll
P. Tschaikowsky:	Klaviertrio a-Moll op. 50

Saalplan ab Reihe 4



2.6.13
SONNTAG
18:00 Uhr

6. KAMMERKONZERT

WERKE ITALIENISCHER KOMPONISTEN

EINE REISE INS BAROCKE ITALIEN

Preise (€):
22,- / 25,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Als Solisten haben sie die Weltbühne erobert, als Ensemble sind sie unschlagbar, und auf dem Coesfelder Podium zaubern sie einen wahren Hörergenuss: **Maurice Steger**, brilliantester Blockflötist der Gegenwart, etablierte sich mit seiner weltweiten Konzerttätigkeit sowie zahlreichen, zum Teil mit höchsten Preisen ausgezeichneten CD-Einspielungen zu einem der beliebtesten Solisten auf dem Gebiet der Alten Musik. Dank seiner lebendigen Art und seiner persönlich ebenso spontanen wie technisch brillanten Spielweise gelang es Maurice Steger, die Blockflöte als Instrument aufzuwerten und neu zu positionieren.

Hille Perl und **Lee Santana** arbeiten seit 1984 als Duo zusammen. Die gebürtige Bremerin und der Amerikaner aus Florida unternehmen seitdem ungezählte Konzertreisen in die ganze Welt. Ihre Mitgliedschaft in namhaften Ensembles ist durch zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentiert. Beide begreifen ihren Beruf als ein immerwährendes „work in progress“.

Der Japaner **Naoki Kitaya** wird von der Presse für sein leidenschaftliches Spiel, seine technische Finesse, seinen Farbenreichtum im Ausdruck und sein improvisatorisches Flair hochgelobt. Er konzertiert als Solist sowie als Kammermusikpartner, und in Opernproduktionen führt er regelmäßig das Continuo. Neben der Barockmusik gehört seine Liebe ebenso der Klassik wie dem Jazz, dem Pop oder der traditionellen asiatischen und lateinamerikanischen Musik.

Als besonderen Gast begrüßt das Ensemble das Havixbecker Nachwuchstalents **Maximilian Volbers** (Jg. 1994). Mit sieben Jahren lernte er Blockflöte, seit 2003 nimmt er an Konzerten und Wettbewerben teil. Seit 2007 ist er Jungstudent und seit 2005 nimmt er Unterricht bei Maurice Steger oder auch Dorothea Oberlinger. Maximilian Volbers spielt auf einer Voiceflute und einer Ganassi Alt g' der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding.

Maurice Steger - Blockflöte und Leitung
Hille Perl - Viola da Gamba
Lee Santana - Theorbe und Barockgitarre
Naoki Kitaya - Cembalo
Maximilian Volbers - Blockflöte

Fr. M. Veracini: Sonata a-Moll per flauto e basso | 3 Canzoni del sei'cento: Toccata 2, Intavolatura di chitarrone (Alessandro Piccinini) - Symphonia „La Foschina“ (Marco Uccellini) - „Jouissance vous donneray“ (Vincenzo Bonizzi) | A. Corelli: Sonata Nr. 8 op. 5 in e-Moll; Sonata 10 op. 5 in F-Dur für Blockflöte und Basso continuo | 5 Canzoni del sei'cento: „La bella Marchesetta“ - Passacalle (Andrea Falconiero) - Sinfonia in eco (Salomone Rossi) - „La suave melodia“ (Andrea Falconiero) - „La Ciaccona“ (Tarquinio Merula) | A. B. Della Ciaia: Sonata V | A. Scarlatti: „La Follia“ für Blockflöte und Basso continuo

Saalplan ab Reihe 4



Maurice Steger



Naoki Kitaya



Gast: Maximilian Volbers



Hille Perl und Lee Santana

9.11.12
FREITAG
19:30 Uhr

WORT UND MUSIK

NINA HOGER MIT DEM ENSEMBLE NOISTEN

„TIEFER BEUGEN SICH DIE STERNE“

DIE WELT DER ELSE LASKER-SCHÜLER

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Else Lasker-Schüler, eine der bedeutendsten deutsch-jüdischen Dichterinnen, schrieb Texte voller Sehnsucht, Poesie, tiefer Traurigkeit und dennoch voller Humor und Lebensfreude. 1869 in Wuppertal geboren, emigrierte sie 1933 nach tätlichen Angriffen in die Schweiz, erhielt aber dort Arbeitsverbot und nur befristete Aufenthaltsrechte. So reiste sie mehrmals nach Palästina. Von ihrem letzten Aufenthalt kehrte sie wegen des Kriegeausbruchs 1939 nicht mehr von dort zurück. 1945 verstarb sie nach langer Krankheit.



Ihre Begegnung mit Gottfried Benn 1912 ließ eine intensive Freundschaft entstehen, die sich literarisch in zahlreichen Liebesgedichten niederschlug.

Die Schauspielerinnen **Nina Hoger** entführt mit einer Auswahl an Gedichten, Briefen und Prosatexten in fremde Wortwelten. Sie gibt Einblick in das bewegende Leben der Dichterin und verleiht deren Worten Raum und Tiefe. Auch weiß sie stets Else Lasker-Schülers Humor hervorzuheben. Musikalisch wird sie begleitet vom **Ensemble Noisten**, das mit Klezmermusik und mit Elementen der Klassik, des Jazz, des Flamencos sowie tamilischer und türkischer Musik, das Werk der Dichterin grandios einfasst.

Reinald Noisten - Klarinette
Claus Schmidt - Gitarre
Andreas Kneip - Kontrabass
Shan-Dewaguruparan - Tabla, Schlaginstrumente

Saalplan ab Reihe 4

CORINNA HARFOUCH MIT HIDEYO HARADA

„WENN IHRE STIMM' IM KUSS VERHALT“

EIN MUSIKALISCH-LITERARISCHER ABEND ÜBER FRANZ LISZT UND MARIE D'AGOUTL



Hideyo Harada



Corinna Harfouch

Zu Beginn des Jahres 1833, als der 21-jährige Liszt bei einer Soiree spielte, befand sich unter den Gästen eine der elegantesten Erscheinungen der Pariser Gesellschaft: Marie d'Agoutl. Für Liszt sollte die Beziehung zu der sechs Jahre älteren Gräfin zur ersten erfüllten Liebe seines Lebens werden. In den Pariser Salons galt ihre Liebesbeziehung als Skandal. Vor dem gesellschaftlichen Druck flohen die beiden in die Schweiz. In Genf wurde Tochter Blandine geboren, am Comer See Cosima, die spätere

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Frau Richard Wagners. In dieser Zeit ermuntert Liszt Marie auch zu eigenen literarischen Versuchen. Unter dem Pseudonym Daniel Stern findet sie später im historischen, politischen und philosophischen Bereich ihren Weg als durchaus erfolgreiche Schriftstellerin. Dieser umfangreiche und bewegende Briefwechsel dokumentiert die leidenschaftliche Beziehung und das zerrinnende Glück von Liszt und Marie d'Agoutl. Ihre zehn Jahre dauernde Beziehung prägte auf unauslöschliche Weise ihre beiden Charaktere und berührte Marie so tief, dass sie nach der Trennung beinahe für immer daran zerbrochen wäre. Aber auch umgekehrt blieb sie die einzige Frau, der Liszt in echter Liebe zugetan war.

Mit **Corinna Harfouch** liest eine der bekanntesten und faszinierendsten deutschen Charakterdarstellerinnen aus dem Briefwechsel zwischen Marie und Franz Liszt, aus Maries Memoiren und aus Dokumenten von Zeitgenossen. Dazu spielt die vielfach ausgezeichnete japanische Pianistin **Hideyo Harada** Klavierstücke von Franz Liszt. So verbinden sich Wort und Ton zu tiefen Einblicken in eine der großen Liebesgeschichten des 19. Jahrhunderts.

Saalplan ab Reihe 4

24.1.13
DONNERSTAG
19:30 Uhr

WORT UND MUSIK

THÜRINGER SYMPHONIKER MIT SOLISTEN

„TRAUM EWIGER LIEBE“

RICHARD WAGNER UND MATHILDE WESENDONCK

Preise (€):
17,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Oliver Weder



Gregor Eckert

Es geht um die Beziehung Richard Wagners zu Mathilde Wesendonck, Gattin des erfolgreichen Geschäftsmannes Otto Wesendonck, der sich in Zürich eine herrschaftliche Villa errichten und im kleinen Häuschen nebenan Richard Wagner gegen geringe Miete wohnen ließ. Wagner nannte es sein Asyl. Otto Wesendonck war sein Mäzen geworden, Mathilde seine Muse. Zwischen beiden entwickelte sich eine Beziehung, die für Wagners Frau Minna Grund zur Eifersucht gab. Wagner unterstützte Mathildes schriftstellerische Begabung, suchte bei jeder Gelegenheit ihre Nähe und vertonte ihre Lieder – die Wesendonck-Lieder. Dieser Liebe verdankt die Nachwelt den Tristan, große Teile des Rings und die Konzeption der Meistersinger.

Nur mit Originaltext aus den Tagebuchblättern und Briefen Richards und Mathildes sowie Ausschnitten aus Werken Wagners über diese Liebe, von den Anfängen bis zum vorläufigen Abschied, wird diese einzigartige Verbindung lebendig. Der Dialog wird mit der Musik Wagners, welche die Handlung dramaturgisch weiterführt, aufgelockert und ergänzt.

Mitwirkende:

Susanna Risch - Sopran: Mathilde Wesendonck

Gregor Eckert - Sprecher: Richard Wagner I

Christoph von Weitzel - Bariton: Richard Wagner II

Thüringer Symphoniker

Musikalische Leitung: Oliver Weder



Susanna Risch



Christoph von Weitzel

Saalplan ab Reihe 6

ULRICH NOETHEN MIT HIDEYO HARADA

„GLEICH EINEM STERN, DER EINSAM ZIEHT“

LITERARISCH-MUSIKALISCHER ABEND ÜBER FRÉDÉRIC CHOPIN

„Ja, dem Chopin muss man Genie zusprechen, in der vollen Bedeutung des Worts; er ist nicht bloß Virtuose, er ist auch Poet, er kann uns die Poesie, die in seiner Seele lebt, zur Anschauung bringen. (...) Er ist weder Pole, noch Franzose, noch Deutscher, er verrät einen weit höheren Ursprung, man merkt, er stammt aus dem Lande Mozarts, Raffaels, Goethes, sein wahres Vaterland ist das Traumland der Poesie.“ Heinrich Heine schwärmte mit diesen Worten von seinem Zeitgenossen Frédéric Chopin, der 1810 in Warschau geboren wurde. Dessen musikalisches Leben war vor allem geprägt von seinem Instrument – dem Klavier – und von der tiefen Liebe zur polnischen Heimat. Im Alter von 20 Jahren hatte er Polen verlassen, um in Paris seine Karriere voranzutreiben. Die politischen Verhältnisse seines Heimatlandes sollten es verhindern, dass er noch einmal dorthin zurückkehrte. Aber seine Musik erzählt, wie sehr er sich zeitlebens seinen Wurzeln verbunden fühlte ...

In ihrem literarisch-musikalischen Programm lassen der Schauspieler **Ulrich Noethen** und die Pianistin **Hideyo Harada** den Menschen Frédéric Chopin in vielen Facetten lebendig werden. Dabei verknüpfen sie das farbenreich



Ulrich Noethen



Hideyo Harada

schillernde Klavierschaffen Chopins mit Briefen des Komponisten, lassen daneben auch prominente Zeitgenossen wie Liszt, Mendelssohn, Schumann, Balzac, Heine oder George Sand ihre Stimme erheben. Stationen seines Lebens von Warschau über Wien, Stuttgart, Paris bis nach Mallorca und England werden musikalisch von Walzern, Nocturnes, Etüden, Mazurkas und der Ballade op. 23 begleitet. Aus Wort und Ton fügt sich so ein außergewöhnliches Chopin-Porträt, das dem Publikum einen einmaligen Blick auf den Menschen hinter der Musik gewährt und ihn auch als feinsinnigen Humoristen offenbart.

Preise (€):
 15,- /22,- /27,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 4

6.11.12
DIENSTAG
19:30 Uhr

SINFONIEKONZERT

WERKE VON MOZART, REINECKE, LISZT

NÜRNBERGER SYMPHONIKER MIT MATEUSZ MOŁĘDA

Preise (€):
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Mit „Der Schöpfung“ von Haydn gaben die **Nürnberger Symphoniker** – allerdings noch unter dem Namen Fränkisches Landesorchester – am 29. Juli 1945 ihr erstes Konzert. Offizieller Gründungstag war der 1. Juni 1946, zur Umbenennung in Nürnberger Symphoniker aber kam es erst 1963 mit der Einweihung der Meistersingerhalle. Jährlich bietet das Orchester zusammen mit Weltklassemusikanten in seinen etwa 100 Konzerten eine große Bandbreite klassischer Musik. Im Bereich der musikalischen Bildung junger Menschen zeigen die Nürnberger Symphoniker ebenfalls Flagge. Mit ihren Kinder- und Jugendkonzerten, bei denen Interaktivität und die Freude an der Musik im Vordergrund stehen, führen sie junge Menschen an klassische Musik heran.



Konzerttourneen als Solist und mit europäischen und internationalen Orchestern führten den jungen Pianisten **Mateusz Mołęda** bereits in über 25 Länder der Welt. 1986 in Dresden geboren, studiert er seit 2006 an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover in der Klasse von Prof. Arie Vardi.

In Korea zählt er zu den bedeutendsten Dirigenten: **Yun Sung Chang**. 1963 in Seoul geboren, begann er an der „Seoul Art High School of Music“ und dem „Seoul National University Music College“ Klavier und Komposition zu studieren. Seine Ausbildung setzte er fort in Wien an der Hochschule für Musik, in Russland am Rimsky-Korsakov-Konservatorium, in Salzburg am Mozarteum und in der „Summer school of Siena“. Als professioneller Dirigent hatte er sein Debut mit dem ARS Kammerorchester in Seoul, seine internationale Anerkennung kam mit der Auszeichnung „The 1st Prokofiev International Competition for Conducting“ in Sankt Petersburg.

Leitung: Yun Sung Chang

E. Grieg:	Peer-Gynt-Suite No. 1, op. 46 (17')
F. Liszt:	1. Klavierkonzert Es-Dur
C. Reinecke:	2. Symphonie c-Moll (33')

Saalplan ab Reihe 4

WERKE VON Reger und TSCHAIKOWSKY

MÜNCHNER SYMPHONIKER



Preise (€):
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Die **Münchner Symphoniker** sind eines der vier Symphonieorchester Münchens. Rund 100 Konzerte pro Jahr in nahezu allen Musikzentren Deutschlands und Europas sowie regelmäßige Gastspiele in den USA und in Fernost zeigen die Leistungsfähigkeit dieses Orchesters, das durch seine Flexibilität, ein breites Repertoire und extrovertiertes Musizieren besticht. Attraktive Produktionen in den Bereichen Filmmusik („Der Herr der Ringe“, „Fluch der Karibik“) und Show (Roncallis „Circus meets Classic“) gehören ebenfalls zu seinem künstlerischen Profil. Seit 2006 arbeitet **Georg Schmöhe** als Chefdirigent konsequent am signifikanten künstlerischen Profil

des Orchesters und an der Erweiterung des symphonischen Repertoires. Mit ihm haben die Münchner Symphoniker einen Mann an ihrer Spitze, der wie kein Zweiter die spezifisch deutsche Musiklandschaft kennt. An den Hochschulen in Detmold, Berlin und Mailand erlernte Schmöhe die Theorie, an den Opernhäusern in Bern, Essen, Wuppertal, Kiel, Düsseldorf und Bielefeld die wichtige Praxis, vom einfachen Korrepetitor über den Kapellmeister bis hin zum Generalmusikdirektor.

Leitung: Georg Schmöhe

M. Reger:	Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, op. 132
P. I. Tschaikowsky:	Sinfonie Nr. 5

Saalplan ab Reihe 4

17.3.13
SONNTAG
18:00 Uhr

SINFONIEKONZERT

WERKE VON SMETANA, DVOŘÁK, SIBELIUS

DÜSSELDORFER SYMPHONIKER MIT JULIAN STECKEL

Preise (€):
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Die **Düsseldorfer Symphoniker** haben eine lange Tradition: Schon im 18. Jh. arbeiteten international gefeierte Künstler mit der „Düsseldorfer Hofkapelle“, unter ihnen Georg Friedrich Händel und Arcangelo Corelli. 1864 wurden die Symphoniker eigenständig und damit zweitältestes städtisches Orchester in Deutschland. Im Dritten Reich fiel ihnen die Aufgabe eines Reichsorchesters zu. Den Wiederaufbau nach 1945 gestaltete Heinrich Hollreiser. Neben den Konzerten hat die Musikvermittlung einen hohen Stellenwert beim Orchester. In intensiver Zusammenarbeit mit Schulen behandelt es fächerübergreifend Themen rund um Musik und Komponisten und gibt Workshops für junge Musiker.

Gern gesehener Gastdirigent ist **Daniel Raiskin**. Seit 2005 leitet er als Chefdirigent das Staatsorchester Rheinische Philharmonie und seit 2008 in gleicher Position die Artur-Rubinstein-Philharmonie in Lodz.

„Natürlich ist **Julian Steckel** längst kein Geheimtipp mehr“ – so schrieb das Klassik-Magazin „Fono Forum“ im Juli 2011. Spätestens seit dem Gewinn des Internationalen ARD-Wettbewerbs 2010, wo er neben dem 1. Preis auch den Publikumspreis, den Oehms-Classics-Sonderpreis sowie den Sonderpreis des Münchner Kammerorchesters erhielt, ist Julian Steckel international ein gefragter Cellist.

Leitung: Daniel Raiskin

B. Smetana:	Ouvertüre „Die verkaufte Braut“
A. Dvořák:	Cellokonzert h-Moll op. 104
J. Sibelius:	Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39



Saalplan ab Reihe 4

WERKE VON FURTWÄNGLER, HINDEMITH, BEETHOVEN

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Nach der Gründung im September 1924 ermöglichte ein rascher künstlerischer Aufstieg dem Orchester das Engagement namhafter Dirigenten und Solisten. Fatal war das Jahr 1933, als die jüdischen und der größte Teil der ausländischen Musiker entlassen wurden. Die Musiker, die blieben, gingen zum Orchester des „Reichsenders Stuttgart“ oder zum „Landesorchester Gau Württemberg-Hohenzollern“. Nach Kriegsende fanden sich hauptsächlich Mitglieder des Landesorchesters unter dem Namen **Stuttgarter Philharmoniker** wieder zusammen. Unter Hans Zanotelli, künstlerischer Leiter von 1972 bis 1985, entwickelten sich die Philharmoniker zu einem leistungsfähigen und renommierten Klangkörper. Folgerichtig war daher, dass 1976 die Landeshauptstadt Träger des Orchesters wurde. Mit Wolf-Dieter Hauschild, Chefdirigent von 1985 bis 1991, gewannen die Philharmoniker im In- und Ausland hohe Anerkennung. Seit 2004 ist **Gabriel Feltz** Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Stuttgart. 1971 in Berlin geboren, studierte er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin Dirigieren und Klavier. Nach dem Studium war er Assistent bei Gerd



Albrecht an der Hamburgischen Staatsoper. Erste Engagements führten ihn nach Lübeck, Bremen oder als Generalmusikdirektor nach Altenburg-Gera.

Leitung: Gabriel Feltz

W. Furtwängler:
 P. Hindemith:
 L. van Beethoven:

Largo h-Moll für Orchester
 Sinfonie „Mathis der Maler“
 Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67



Preise (€):
 25,- / 29,- / 33,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 4

20.10.12
SAMSTAG
19:00 Uhr

SPEZIAL

JUBILÄUMSKONZERT

25 JAHRE LANDESSPIELLEUTE-KORPS NRW

Preise (€):

15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:

Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Musik schafft Freu(n)de!

Unter diesem Slogan erarbeiten Spielleute aus ganz NRW neue Originalkompositionen für ihre Konzerte. Dabei wollen sie das Traditionelle unserer Musik pflegen, aber auch neue Wege und Möglichkeiten zeitgenössischer Spielmannsmusik aufzeigen. Über die Zusammenarbeit mit namhaften Komponisten, auf die sie bei Komponistenwettbewerben des BDMV treffen, lernen sie die aktuelle Spielmannsmusik. In vielen Arbeitsphasen an Wochenenden studieren die Spielleute diese Musik mit Oberstleutnant Hans Orterer, Major Wolfgang Helm-Basista, Georg ter Voert, Hermann Dirscherl, Hans Rohleder, Heinz Heidkötter oder mit Pascal Janssen aus den Niederlanden ein. Heute zählt das Landesspielleute-Korps NRW 80 Musikerinnen und Musiker aus ca. 30 Vereinen, die sich mehrmals im Jahr zu Proben, Workshops, CD-Aufnahmen und Konzerten treffen. 2012 begeht das Korps sein 25-jähriges Bestehen. Zusammen mit dem Blasorchester Everswinkel e.V. und dem Chor der Kantorei Anna-Katharina gestalten sie das Jubiläumsfest mit Werken von: Friedrich Deisenroth, Richard Waterer, Hans Orterer, Georg ter Voert und anderen Komponisten.



Saalplan ab Reihe 4

IRISH FOLK FESTIVAL 2012

Unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ ist **The Irish Folk Festival (IFF)** seit 39 Jahren „on the road“. Hunderttausende Besucher haben sich in dieser Zeit den Weg zeigen lassen, um Irland und seine Kultur kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Unterwegs zu sein war den Musikern, Veranstaltern und Besuchern immer wichtiger

als irgendwo fest anzukommen. Warum auch? Man hat es schließlich mit einer lebenden Tradition zu tun, die sich fortwährend entwickelt. Die Vielfalt irischer Kultur ist viel interessanter und lebendiger als banale Patentlösungen oder Klischees. Das IFF ist auf jeden Fall gerne „irisch“, aber auf keinen Fall „typisch irisch“.

Welcome to the most popular festival of Irish music: **Ian Smith, Matt & Shannon Heaton, The Fretless, Ciorras**

Mehr Irland gefällig? Ausführliche Informationen zu den Künstlern und dem Festival finden Sie online.



ALLE INFORMATIONEN HIER:
www.konzerttheatercoesfeld.de



Preise (€):
17,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Saalplan ab Reihe 1

16.11.12
FREITAG
19:30 Uhr

SPEZIAL

DRUM ROOM – THE SHOW

POWER! PERCUSSION

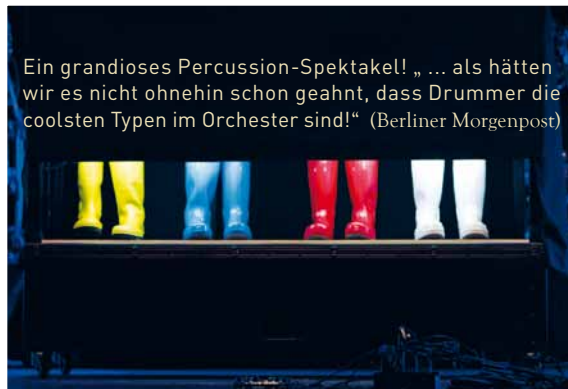
Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Schon mal ein Solo auf Aluleitern gehört? Schlag auf Schlag entführen die fünf Musiker von **Power! Percussion** das Publikum in die faszinierende Welt des Rhythmus. Pure Spielfreude trommelt dem Publikum entgegen, wenn sie ihre Hände, ihre Körper und ihre Instrumente in rhythmische Energie verwandeln.

Mal kraftvoll und eindringlich mit großen Trommeln, Ölfässern und Riesengongs, mal leise und anmutig mit dem klassischen Marimbaphon, mal witzig und amüsant mit einem melodischen Solo auf Aluleitern oder einer rhythmischen Jonglage mit Plastikkeimern. Virtuose Instrumentalität und perfektes Timing garantieren: Stephan Wildfeuer, Rudolf Bauer, Hannes Eitner, Jürgen Weishaupt, Wolfram Winkel

Ein grandioses Percussion-Spektakel! „... als hätten wir es nicht ohnehin schon geahnt, dass Drummer die coolsten Typen im Orchester sind!“ (Berliner Morgenpost)



Saalplan ab Reihe 1

BOLERO BERLIN

Es begann als Experiment und endete bei den ersten Konzerten im April 2008 vor 2000 begeisterten Zuhörern im Triumph. Das Ensemble **Bolero Berlin**, eine Formation aus Solisten der Berliner Philharmoniker und international herausragenden Jazzmusikern, hat sich einer tiefsitzenden Leidenschaft verschrieben: der südamerikanischen Musik. Die Sechs intonieren mexikanischen und kubanischen Bolero, Danzon sowie Tango in einer höchst ungewöhnlichen Instrumentierung. Sie interpretieren die Musik ihres Herzens konzertant, elegant und ausdrucksstark, ohne dabei auf die typischen Elemente des Jazz und der Improvisation zu verzichten. So entsteht ein Feuerwerk an Farben und Rhythmen – die Philharmoniker lassen mit kraftvollem Enthusiasmus und erstaunlicher Zartheit Tango und Bossa Nova erklingen.

Martin Steger - Viola
Manfred Preis - Klarinetten, Saxophon
Raphael Hager - Klavier
Esko Laine - Kontrabass
Helmut Nieberle - Gitarre, Ukulele
Topo Gioia - Percussion



Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 4

19. / 20.12.12
MITTWOCH / DONNERSTAG
19:30 Uhr

SPEZIAL

WERKE VON PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

WEIHNACHTSKONZERT DER MUSIKSCHULE COESFELD

Preise (€):

10,- / 12,- / 14,-
Großer Saal

Veranstalter:

Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding
in Kooperation mit
der Musikschule
Coesfeld

Die Musik von Pjotr I. Tschaikowsky wird zur Weihnachtszeit gerne mit der Geschichte vom „Nussknacker“ verbunden.

Die Musikschule Coesfeld, Billerbeck, Rosendahl nimmt sich im Weihnachtskonzert 2012 dieser fantasievollen Geschichte E. T. A. Hoffmanns an und umrahmt mit ihren Ensembles diese Erzählung mit der dazu komponierten Musik von Tschaikowsky. In unterschiedlichen Arrangements und Besetzungen spielen die Schülerinnen und Schüler den schwungvollen Blumenwalzer, den Marsch des Nussknackers oder die vielen stimmungsvollen russischen Melodien.

Die Geschichte von Marie, dem Mäusekönig und dem hölzernen Nussknacker erzählt die Billerbecker Autorin Sarah Bosse. Im Wechselspiel entführen das Märchen und die Musik in die Welt der Abenteuer und Phantasie.

Erzählerin: Sarah Bosse
Musikalische Leitung: Bernd Mertens



Bernd Mertens

Saalplan ab Reihe 6

NEDERLANDS SYMFONIEORKEST



Preise (€):
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Hollands großes Sinfonieorchester hat einen neuen Namen: **Nederlands Symfonieorkest**. In den 1930er-Jahren als Amateurrkammerorchester gegründet, entwickelte es sich in den folgenden Jahrzehnten zu einem größeren Klangkörper mit professionellen Musikern. 1952 fungierte es unter dem Namen Overijssel Philharmonisch Orkest. Seit der Saison 2011/12 nennt es sich Nederlands Symfonieorkest. Neujahrsklänge aus Spanien und Wien hat das Orchester mit seinem Gastdirigenten Mark Shanahan und der Harfenistin Lavinia Meijer im Gepäck. Allesamt tauchen sie das Neujahrskonzert in eine kontrastreiche Atmosphäre aus südländischem Pathos und Wiener Schmäh.

Lavinia Meijer - Harfe | Leitung: Mark Shanahan

G. Bizet: „Carmen“-Suite
J. Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“ für Harfe und Orchester

Werke der Familien Strauss und Zeitgenossen

Saalplan ab Reihe 1

22.2.13
FREITAG
19:30 Uhr

SPEZIAL

SWINGIN' THE BLUES

JOE WULF & THE GENTLEMEN OF SWING

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Seine Leidenschaft gilt dem traditionellen Jazz, dem Swing und Blues der 30er- und 40er-Jahre, und auf der Bühne erweckt er die großen Jazzlegenden wie Louis Armstrong, Glenn Miller oder Benny Goodman zu neuem Leben: **Joe Wulf**, Posaunenvirtuose und Meister sensibler Arrangements klassischer Jazztitel. „Joe Wulf is the next great bandleader of the jazz-business“, prophezeite bereits der große amerikanische Jazzklarinettist Buddy DeFranco. Bei Konzerten im In- und Ausland und auf renommierten Jazzfestivals begeistert Joe Wulf sein Publikum mit ausgefeilten Neukompositionen – und vor allem: mit seinem unvergleichlich swingenden Sound. Seit 1990 gastiert Wulf auch mit seiner Band **Joe Wulf and the Gentlemen of Swing**. In Coesfeld feiern die acht Musiker Premiere mit „Swingin’ the Blues“ und präsentieren mit Eleganz und viel Temperament ein Programm aus Klassikern und Raritäten der goldenen Swing-Ära. Ihr wunderbar lockerer, swingender Stil macht den Old-Timer-Jazz zu einem Leckerbissen für Freunde des Swing und des Blues und den Abend zu einem musikalischen Highlight.

Saalplan ab Reihe 4

WERKE VON IVES, RAVEL, SCHOSTAKOWITSCH

COESFELDER ORCHESTERTAGE 2013:
MEMENTO

Mit seiner Fünften Sinfonie (1937) gelingt Schostakowitsch das Kunststück, sich im sowjetischen Kulturbetrieb zu rehabilitieren – er war nach seiner Oper „Lady Macbeth von Mzensk“ und der Vierten Sinfonie bei Stalin in Ungnade gefallen – und gleichzeitig seine Kritiker und die Zensur in die Irre zu führen, die nicht bemerkten, dass man diese Sinfonie eben nicht als linientreue Triumphmusik lesen kann. Im Gegenteil, denn sie stellt eine eindringliche Warnung vor jeglicher Form von Gewalt und Terror dar. Zudem spiegelt sie Schostakowitschs zerrissene innere Situation, seine Angst und Vorahnung kommenden Unheils wider.

Maurice Ravel komponierte 1929/30 sein Konzert für die linke Hand für den Pianisten Paul Wittgenstein. Dieser stammte aus einer wohlhabenden Wiener Familie, die Umgang mit Brahms, Mahler und anderen Intellektuellen dieser Zeit pflegte. Als Soldat im Ersten Weltkrieg wurde Wittgenstein an der polnischen Front verwundet und verlor seinen rechten Arm – für einen Pianisten das Todesurteil. Wittgenstein machte aus der Not eine Tugend und inspirierte zahlreiche Komponisten seiner Zeit, für ihn Klavierstücke nur für die linke Hand zu schreiben.

„The Unanswered Question“ ist Ives' vertonte „ewige Frage nach dem Sein“. Über einem ruhig fließenden Streicherhymnus wechseln sich freitonale und polyrhythmische Elemente ab. Kompositorisch ist Ives hier seiner Zeit weit voraus.

Auch in diesem Jahr wird Alexander Scherf einem jungen Solisten oder einer jungen Solistin die Chance bieten, bei den Coesfelder Orchestertagen aufzutreten.

Leitung: Alexander Scherf

Ch. Ives:	„The Unanswered Question“
M. Ravel:	Klavierkonzert für die linke Hand
D. Schostakowitsch:	Sinfonie Nr. 5 op. 47



Alexander Scherf

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding
in Kooperation mit
der Musikschule
Coesfeld und der
Kolping-Bildungs-
stätte GmbH
Coesfeld

Saalplan ab Reihe 6

26.10.12
FREITAG
19:30 Uhr

STIMMEN

A-CAPPELLA

INTRMZZO CLOSE II PERFECTION

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



In „Close II Perfection“ zeigt iNtrmzzo, wie wichtig es ist, dass alle auf der Bühne die gleiche Sprache sprechen. Die vier holländischen Kraftpakete definieren somit ab sofort das Wort „Perfektion“ neu. Ungehindert von jeglichen thematischen Zwängen stürmen die vier Männer durch die Show. Mit bekannten Hits, ersten begeisternden Eigenkompositionen und einer mitreißenden Spielfreude sind die vokalen Glatzköpfe nicht zu stoppen. „Close II Perfection“ ist ein zwerchfellerschütternder Abend, gespickt mit Absurd Vocal Comedy. Die Musik wird mit dem einzigartigen Stil von iNtrmzzo dargeboten. Man glaubt, eine ganze Band zu hören, aber alle Sounds sind handgemacht, mundgeblasen und kehlkopfproduziert. iNtrmzzo ist eine der erfolgreichsten A-Cappella-Gruppen Europas. Außer in Theatern in den Niederlanden spielen sie regelmäßig auf Festivals und in Theatern in Deutschland, Belgien, Österreich und der Schweiz. iNtrmzzo ist großes Theater, dargeboten von ausgezeichneten Sängern (alle Absolventen namhafter Musikkonservatorien) und Schauspielern.

Saalplan ab Reihe 1

HIGHLIGHTS VON KLASSIK BIS POP

MGV SÄNGERBUND 1888 DÜLMEN E.V. UND SEINE GÄSTE

„Ohrwürmer und Highlights von Klassik bis Pop“ ist das Motto des MGV Sängerbund 1888 Dülmen, Dülmens ältester Männerchor und bekannt für sein breites Repertoire aus der klassischen Männerchorliteratur bis hin zur zeitgenössischen Popmusik. Zu seinem ambitionierten Herbstkonzert begrüßt der Sängerbund namhafte Gäste:

Preise (€):
 15,- / 18,- / 21,-
 Großer Saal



Der **Crescendo-Chor-Coesfeld**, dessen vitale und spritzige Interpretationen sich großer Beliebtheit erfreuen.



Das achtköpfige **Diminuendo-Vokalensemble**, dem von originell bis anspruchsvoll nichts unmöglich ist.

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding
 in Kooperation mit dem
 MGV Sängerbund 1888
 Dülmen e.V.



Das Orchester **Harmonie Municipale de Charleville-Mézières**, eines der besten Amateurorchester Frankreichs, das seit 50 Jahren eine enge Freundschaft mit dem MGV pflegt.



Der **Frauenchor Musica Billerbeck**, der alles singt, was Spaß macht, ob Volks- oder Operettenlieder.

Leitung: Helmut Kathmann

Saalplan ab Reihe 6

9.12.12
SONNTAG
17:00 Uhr

STIMMEN

JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM BWV 248

KÖLNER KAMMERORCHESTER

MIT DEM MADRIGALCHOR DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN

Preise (€):
25,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Reiner Schuhenn, der mittlerweile zu den gefragten Chordirigenten in Deutschland zählt, was seine Zusammenarbeit mit zahlreichen Chören, Orchestern, namhaften Solisten und Musikakademien dokumentiert. Bis 1994 war er Kantor in Ravensburg, bis 1999 stand er dem Referat Kirchenmusik des Ruhrbistums Essen als Bischöflicher Beauftragter vor und leitete den Essener Domchor. Seit 1999 ist er Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Köln und seit 2009 Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Die Idee einer werkgerechten Interpretation älterer Musik führte 1923 zur Gründung des **Kölner Kammerorchesters**. Unter dem Namen Capella Clementina spielte das Kölner Kammerorchester von 1976 bis 1986 auf historischem Instrumentarium und setzte Maßstäbe für die historische Aufführungspraxis und die Wiederbelebung barocken Musiktheaters. Mit den damals gewonnenen Erfahrungen musiziert es seit 1987 auf modernen Instrumenten. Seit 1988 unterhält das Ensemble die erfolgreiche Konzertreihe „Das Meisterwerk“ in der Kölner Philharmonie. Im Théâtre des Champs-Élysées Paris und dem Prinzregententheater München ist es regelmäßig zu Gast. Im Jahr 2001 wurde die Einspielung der drei „Darmstädter Ouverturen“ von Telemann mit dem Cannes Classical Award ausgezeichnet. Von 2008 bis 2011 war Christian Ludwig künstlerischer Leiter. Ab der Spielzeit 2011/12 arbeitet das Orchester nur noch mit Gastdirigenten.

Der Madrigalchor ist ein weiterer Kammerchor der Hochschule für Musik und Tanz Köln, der sich überwiegend aus Studierenden der Kirchenmusik- und Lehramtsstudiengänge zusammensetzt und rege mit der Philharmonie oder anderen Kulturträgern kooperiert. Chorleiter ist seit 1999

Solisten: Anna Lucia Richter - Sopran, Elvira Bill - Alt, Jeongku Cho - Tenor, Raffael Bruck - Bass
Leitung: Reiner Schuhenn

Saalplan ab Reihe 1

STIMMEN

A-CAPPELLA

18.1.13
FREITAG
19:30 Uhr

MAYBEBOP EXTREM NAH DRAN

Maybebop sind vier schräge Typen aus Hannover, Hamburg und Berlin mit unwiderstehlichem Charme. Sie singen super, tanzen gerne, sind albern, aber auch ernst, kommen schnell zur Sache und sind künstlerisch einzigartig. Mit „Extrem nah dran“ brechen und übertreffen Maybebop wie gewohnt alle Erwartungen. Ihre durchweg eigenen deutschen Songs durchleuchten den Wahnsinn des täglichen Seins: witzig, berührend, böse, skurril, immer mit wohlthuendem Tiefgang und musikalisch unglaublich vielfältig. Mit ihrer durchgestylten Show berühren sie alle Sinne und bleiben dabei immer nah am Publikum.

Unerreicht und jeden Abend neu: Auf Zuruf der Zuschauer improvisieren die vier Herren neue Lieder aus dem Stegreif! Ein absolutes Muss! Und dermaßen kurzweilig, dass es fast zur Nebensache wird, auf welch beeindruckend hohem Niveau sich Maybebop bewegen.

MAYBEBOP



Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 1

30.1.13
MITTWOCH
19:30 Uhr

STIMMEN

SCHLAGER-REVUE DER 50ER- UND 60ER-JAHRE

FAMILIE MALENTES SCHLAGERRAKETEN

Preise (€):
15,- / 19,- / 23,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



5-4-3-2-1! **Familie Malentes** Schlager Raketen starten zu einem wirtschaftswundervollen Abend!

Die Malentes zünden für Sie ein musikalisches Feuerwerk der guten Laune mit den größten Schlagermelodien der Wirtschaftswunderzeit!

Schlager, Scherze, Schabernack, wie man es von den Malentes gewohnt ist. Da bleibt kein Auge trocken, und Erinnerungen an die großen Hits der unvergessenen Schlagerikonen wie Caterina Valente, Peter Kraus, Bill Ramsey, Vico Torriani, Conny Francis, Roy Black und Wencke Myhre wirbeln wie bunte Seifenblasen durch die Luft.

Für manchen Knalleffekt sorgen die brillanten Juxraketen von Theo Lingen, Heinz Erhardt und Peter Frankenfeld.

Kultig, lustvoll, durchgeknallt! Nostalgie vom Feinsten, einfach wirtschaftswundervoll!

Peter und Vico Malente, Christina Schulz
und Nina Schulz - Tanz und Gesang
Dirk Voßberg, Knut Vanmarcke - Buch
Dirk Voßberg - Regie
Melanie Stahlkopf - Musikalische Leitung

Saalplan ab Reihe 1

WERKE VON GLINKA , MUSSORGSKY, RACHMANINOV U.A.

MOSKAUER KATHEDRALCHOR



Leitung: Alexej Petrov

M. Glinka:	„Cherubimischer Lobgesang“
A. Kastalsky:	„Dem guten Schäfer“
M. Mussorgsky:	„Der Engel hat verkündet“
P. Tschesnokov:	„Am Bett des Kranken“
P. Tschesnokov:	„Das Abendopfer“
A. Lwowsky:	„Erbarme dich unser“
S. Rachmaninov:	Vespere op. 37, „Das große Abend- und Morgenlob“



Der **Moskauer Cathedralchor** – etwa 50 Sängerinnen, Sänger und Solisten der renommierten Chorkunstakademie Moskau sowie ein Basso profundo – nimmt die Zuhörer mit in eine tief bewegende Klangwelt. Als Solisten treten dabei immer wieder einzelne Sänger hervor, insbesondere der Basso profundo, eine tiefe Basstimmlage, wie sie nur äußerst selten und insbesondere in Russland im Kontext mit sakraler Musik noch immer kultiviert wird. Gemeinsam mit diesem herausragenden Solisten gelingt es dem Moskauer Cathedralchor dank seiner ausgezeichneten Klangkultur, die Balance innerhalb dieser anspruchsvollen Kompositionen zu halten – mal stürmt er kraftvoll nach vorne, um im nächsten Moment leise in fernen Sphären zu schweben. Eine Harmonie von menschlichen Stimmen, die nicht von dieser Welt zu sein scheint.

Dirigent und künstlerischer Leiter zugleich ist **Alexej Petrov**. Bis 2004 studierte er an der Moskauer Chorkunstakademie Dirigieren und Vokalkunst. Nach seiner Promotion übernahm er eine Dozentur des Lehrstuhls für die Kunst des Chordirigierens.

Preise (€):
 25,- / 29,- / 33,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 4

7.3.13
DONNERSTAG
19:30 Uhr

STIMMEN

STIMMENAKROBATIK

MARTIN O. DER MIT DER STIMME TANZT

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Martin O. heißt im wahren Leben Martin Ulrich und kommt aus der Ostschweiz. Schnell fasziniert er sein Publikum mit Geschichten aus Stimme, Tasten und Projektionen, die er live auf der Bühne entstehen lässt. Er mischt Töne zu klangvollen Szenen, welche alle Sinne des Publikums bedienen: verspielt, raffiniert, präzise und mit einer zur Stimme gewordenen Poesie. Stellenweise klingt es, als ob er einen Chor samt Orchester verschluckt hätte. Mit ganz einfachen Mitteln schafft Martin O. ein mehrdimensionales Hörerlebnis und bietet großartige Unterhaltung für Auge und Ohr. Wenn seine Stimme tanzt, vereint er die verschiedensten Klangwelten und Geräuschkulissen: vom rhythmischen Beatboxing über Jodel und Vogelgezwitscher bis zum ohrenbetäubenden Lärm von Motorrädern. Martin O. singt mit sich selbst im Kanon. Sein einziges Hilfsmittel ist ein unscheinbares Gerät, das seine Melodien und Geräusche aufnimmt und in Endlosschleifen wiedergibt. Den Rest macht er ganz allein: mit seiner Stimme, seinem Körper und seinem feinen Humor – präzise und virtuos. Jeder Ton und jede Bewegung ist effektiv eingesetzt, und doch kann Martin O. ganz spontan improvisieren und sein Publikum zum Schmunzeln oder Lachen bringen. Kurzum: Seine Geschichten aus Musik amüsieren, faszinieren und überraschen.

Herzlichen Glückwunsch, Martin O.!

„In einer universellen Sprache erzählt der Schweizer wunderbare Geschichten und zieht das Publikum in seine einzigartige Welt aus Tönen und Bewegungen hinein“, so die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises, die Martin O. im Februar 2012 die begehrte Auszeichnung in der Sparte Chanson, Lied, Musik verlieh.

Saalplan ab Reihe 1



HÖRPROBE GEFÄLLIG?

www.konzerttheatercoesfeld.de

Musical
Oper

MUSIK THEATER

30.10.12
DIENSTAG
19:30 Uhr

MUSICAL

JERRY BOCK

ANATEVKA

Preise (€):
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Theater Osnabrück

**Musical nach dem jiddischen Roman „Tevje, der Milchmann“
von Scholem Alejchem**
Buch und Gesangstext von Joseph Stein und Sheldon Harnick

„Wenn ich einmal reich wär ...“, so beginnen die Tagträume des jüdischen Milchmanns Tevje aus dem ukrainischen Shtetl Anatevka. Tevje ist arm, aber zufrieden, ein humorvoller Mensch, der regelmäßig Zwiesprache mit seinem Gott hält. Er und seine Frau Golde haben fünf Töchter, die es unter die Haube zu bringen gilt. Doch die drei ältesten haben in Sachen Heiraten andere Vorstellungen als ihre traditionsbewussten Eltern: Zeitel verzichtet für den armen Schneider Mottel auf eine glänzende Partie, Hodel verliebt sich in den Revolutionär Perchik und Chava ausgerechnet in einen Christen. Auch sonst gerät das friedliche Leben im Shtetl mehr und mehr aus den Fugen. Was sich in einem Pogrom ankündigt, gipfelt im Evakuierungsbefehl des russischen Zaren: Die jüdische Bevölkerung wird vertrieben. Als einer Gratwanderung zwischen Komik und Tragik, zwischen jüdischem Witz und zu Herzen gehender Traurigkeit war Anatevka 1964 am Broadway ein Überraschungserfolg beschied.

Musikalische Leitung: Till Drömann
Inszenierung: Adriana Altaras



Saalplan ab Reihe 4

HAIR

Musical

Buch und Gesangstexte von Gerome Ragni und James Rado

Sheila ist eine Frau in den besten Jahren. Als sich ein runder Geburtstag ankündigt, lässt sie sich von ihrer Tochter ein Fest im Central Park ausrichten, in dem damals ihr Leben begann. Damals, das waren die wilden Sechziger, und als Sheila jetzt den Rasen betritt, dämmern die Erinnerungen herauf: an die Hippie-Gang um Berger, Hud, Woof, Jeanie, Crissy und den jungen durchgeknallten Claude, der im Central Park zu ihnen stößt. Er ist nicht nur akkurat frisiert, sondern will auch noch zur Armee gehen. Klar, dass alle Hippies ihn davon abhalten möchten. Anstatt in Vietnam für eine ungerechte Sache zu sterben, soll er sich lieber einem friedvollen Leben unter den Zeichen von „Make love, not war“ widmen. Claude ist fasziniert von der Vitalität der Hippies, ihrem Widerstand gegen die Regeln der Gesellschaft, ihrem Hedonismus. Doch nach einer gemeinsamen Nacht mit Sheila trennt er sich von seinen neuen Freunden und zieht in den Krieg, aus dem er schließlich als Toter im Sarg zurückkehrt.

„Hair“ griff das Lebensgefühl einer ganzen Generation und ihre Sehnsucht nach Toleranz und Mitmenschlichkeit auf. Vor allem Songs wie „Aquarius“ oder „The Flesh Failures (Let the Sunshine in)“ verhalfen dem 1967 uraufgeführten Rock-Musical zu bis heute anhaltender Popularität.

Musikalische Leitung: Tobias Richter | Inszenierung: Dirk Böhling

Preise (€):

27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Landestheater
Detmold



Saalplan ab Reihe 4

11.11.12
SONNTAG
18:00 Uhr

OPER

RICHARD STRAUSS

SALOME

Preise (€):
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Oldenburgisches
Staatstheater

Musikdrama in einem Aufzug
Text von Richard Strauss und Hedwig Lachmann nach
Oscar Wildes gleichnamigem Schauspiel

Brave Mädchen kommen in den Himmel, böse kommen überall hin – oder bekommen einfach alles. Genervt von den lüsternen Blicken ihres Stiefvaters Herodes und dem dekadenten Geschwätz des Hofes findet die junge Prinzessin Salome Gefallen an dem eingekerkerten Jochanaan. Sie ist fasziniert von dem asketischen Prediger, doch als er ihren Verlockungen widersteht, keimt in ihr der Hass auf. Als Herodes sie auffordert, den Tanz der sieben Schleier zu tanzen, lehnt sie zunächst ab. Doch seine Zusage, ihr jeden Wunsch zu erfüllen, stimmt sie um. Der geforderte Lohn hat es dann in sich: Der Kopf des Jochanaan auf einem Silbertablett soll es sein. Als Salome die Trophäe in Händen hält, küsst sie triumphierend den Mund des Predigers, erkennt aber zugleich die Folgen, die ihre ungeheuerliche Tat für die Gesellschaft hat.

Die Uraufführung der „Salome“ fand 1905 in Dresden statt. Sie bescherte Richard Strauss den Durchbruch als Opernkomponist – bevor dann die kongeniale Partnerschaft mit Hugo von Hofmannsthal einsetzte.

Musikalische Leitung: Roger Epple
Inszenierung: K. D. Schmidt



Richard Strauss

Saalplan ab Reihe 6

GIOACHINO ROSSINI

DER BARBIER VON SEVILLA

Melodramma buffo in zwei Akten

Libretto von Cesare Sterbini | In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln



Opernhaus Wuppertal

Kaum eine Oper hat bei der Uraufführung einen solchen Misserfolg erlebt. Der Klassiker der komischen Oper fiel 1816 in Rom mit Pauken und Trompeten durch – nur um bei der zweiten Aufführung bereits triumphal gefeiert zu werden. Das Publikum konnte der Sinnlichkeit, der Motorik und dem Witz von Rossinis Musik nicht widerstehen. Der geldgierige Arzt Bartolo will sein Mündel Rosina heiraten, um an ihr Vermögen zu kommen. Um mögliche Rivalen fernzuhalten, hat er sein Haus zu einer Festung ausgebaut. Doch vergeblich: Graf Almaviva steht schon unterm Balkon und bringt sein Ständchen dar. Zu seinem Gefolge gehört auch Sevillas Oberkupppler, der Barbier Figaro, der sich gegen Geld eine Intrige ausdenkt. Rossinis Musik treibt die Figuren zu immer wilderen Eskapaden, mal verkleidet sich Almaviva als Arzt, dann wieder als Musiklehrer – bis es zum großen Vermählungswettlauf kommt, an dessen Ende natürlich die Liebe triumphiert.

Preise (€):

27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:

Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Wuppertaler Bühnen

Saalplan ab Reihe 6

Musikalische Leitung: Florian Frannek

Inszenierung: Johannes Weigand

11.6.13
DIENSTAG
19:30 Uhr

OPER

GIUSEPPE VERDI

OTHELLO

Preise (€):
27,- / 29,- / 33,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Oldenburgisches
Staatstheater

Oper in drei Akten
Libretto von Arrigo Boito
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln



Angela Bic als Desdemona

Es ist ein Glücksfall der Musikgeschichte, dass Giuseppe Verdi in späten Jahren noch den kongenialen Librettisten (und Komponisten) Arrigo Boito kennenlernte. Mit ihm gelangen ihm noch einmal zwei unerreichte Meisterwerke: neben der altersweisen Komödie „Falstaff“ vor allem die Vertonung von „Othello“, Shakespeares berühmtem Eifersuchtsdrama um den dunkelhäutigen Feldherrn und seine junge Frau Desdemona. Auslöser und Motor der Katastrophe ist Fähnrich Jago, der sich durch die Beförderung des Hauptmanns Cassio übergangen fühlt und beschließt, sich zu rächen. Mit einer Intrige manipuliert er Othellos Gefühle für Desdemona und schürt seine Eifersucht, bis es zum Mord kommt. So wie sich Jagos Rache in ihrer Schwärze und Unbedingtheit jeder psychologischen Nachvollziehbarkeit entzieht, durchbricht auch Othellos Eifersucht alle Schranken bürgerlicher Contenance. In „Othello“ zieht Verdi mit der durchkomponierten Form, der am natürlichen Tonfall orientierten musikalischen Rede und einer eng an die Handlung angelehnten musikalischen Dramaturgie alle Register seines Könnens.

Musikalische Leitung: Roger Epple
Inszenierung: Niklaus Helbling

Saalplan ab Reihe 6

GOGOL & MÄX

SILVESTER STEHT KOPF

MUSIK-COMEDY

MONTAG 31.12.12 20:00 Uhr

„ein genialer
Cocktail aus
Musik, Akrobatik
und hinreißend
zelebriertem Witz“



MEHR DAZU IN DER RUBRIK ENTERTAINMENT | SEITE 70

CISNE NEGRO

TANZ

DIENSTAG 7.5.13 19:30 Uhr

„eine der
besten
Compagnien
Brasiliens“



➔ MEHR DAZU IN DER RUBRIK TANZ/BALLET | SEITE 59

SCHAUSPIEL

Tragödie / Schattenspiel

Figurentheater / Maskenstück

Komödie

14.9.12
FREITAG
19:30 Uhr

TRAGÖDIE / SCHATTENSPIEL

NACH WILLIAM SHAKESPEARE

HAMLET://MACHT.SCHATTEN.PLAY

Preise (€):
15,- / 18,- / 22,-
Kleiner Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Theater
Handgemeinge

Hamlet! Shakespeares Tragödie um den Dänenprinzen wird in dieser Inszenierung zu einem cineastischen Theatererlebnis. Peter Müller und Stefan Wey beleben eine der ältesten Spielformen – das Schattenspiel – mittels moderner Lichttechnik. Sie brechen dabei die klassische Tradition, indem sie ihre in Form und Größe beeindruckenden Bilder nicht hinter, sondern vor der Leinwand inszenieren. Dadurch lassen sie den Betrachter unmittelbar an der Entstehung ihrer „Schattenwelt“ teilhaben. Durch mit Scheinwerferlicht produzierte Zooms, „Kamerafahrten“ und Tiefenverlagerungen entstehen visuelle Effekte, die man sonst nur aus der Filmwelt kennt. So offenbart sich selbst das kleinste Detail durch die Projektion in seiner überdimensionalen tragischen Größe. Verschmähte Liebe, Brudermord und Hofintrigen bestimmen die Welt des Schlosses Helsingør und stürzen Hamlet in eine tiefe Sinnkrise.

Mit Peter Müller und Stefan Wey
Inszenierung: Jeff Burrell, Peter Müller, Stefan Wey

Saalplan ab Reihe 1-10



FIGURENTHEATER – MASKENSTÜCK

29.11.12**DONNERSTAG****20:00 Uhr****NACH THOMAS MANN**

MARIO UND DER ZAUBERER

„Ein ebenso kurzweiliges wie faszinierendes Stück zwischen beklemmender Dramatik und auflockernder Komik. Wie unter Hypnose verfolgt das Publikum die hervorragende Spielkunst von Kautz, der mit den Charakteren seiner Puppen nahezu verschmilzt.“

(Bremer Anzeiger)



Der machtgierige Krüppel Cipolla schlägt das Publikum seiner Schau-bude durch Scharfzüngigkeit, verblüffende Hypnosefähigkeiten und eine seltsam faszinierende Aura in seinen Bann und verführt es zu makabren Experimenten. Doch das Spiel findet ein bitteres Ende ...

Angesiedelt im faschistischen Italien der 1930er-Jahre, in einer Atmosphäre, die von Misstrauen und Intoleranz allem Fremden gegenüber geprägt war, ist „Mario und der Zauberer“ eine Parabel auf die Manipulierbarkeit des Menschen allgemein.

Die Bühnenfassung verbindet Puppen-, Masken- und Schauspiel mit Live-Musik und macht aus der Erzählung des Literaturnobelpreisträgers Thomas Mann ein atemberaubendes Theaterstück.

Mit Sebastian Kautz und Gero John
Inszenierung: Sebastian Kautz

Preise (€):
15,- / 18,- / 22,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

metropolensemble

Saalplan ab Reihe 1

5.12.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

KOMÖDIE

ANTON TSCHECHOW

DER KIRSCHGARTEN

Preise (€):
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Schauspiel Köln

Die Schulden wachsen ins Unermessliche, das Erbe ist bedroht, jeder weiß es, aber gelähmt von alten Erwartungen ans Leben und wenig rosigen Zukunftsaussichten werden die Hände in den Schoß gelegt. Wir lernen kennen: Ljuba Ranjewskaja und ihren Bruder Gajew, hoch verschuldete Besitzer eines alten Landguts mit legendärem Kirschgarten, die in Erinnerung der schönen, heilen Welt ihrer Kindheit alle Rettungschancen verpassen. Den jungen, erfolgreichen Geschäftsmann Lopachin, dessen Vorfahren noch als Knechte auf dem Hof geschuftet haben. Er schlägt vor, den Kirschgarten abzuholzen, Ferienhäuser zu bauen und zu vermieten, der Plan einer neuen Ökonomie.

Die Kinder und Angestellten der Familie. Sie alle laborieren an der gleichen Krankheit: Es fehlt an Vielem, auch an Liebe, doch fatalistisch lässt man die großen und kleinen Katastrophen des Lebens geschehen. Die Kirschgartenmenschen sind unruhig, unzufrieden, sie stolpern über die Widersprüche, die sie fast zerreißen, und so ist ihr Unglück tragisch und komisch zugleich.

Die Inszenierung von Karin Henkel wurde mit der Einladung zum Berliner Theatertreffen 2011 ausgezeichnet!

Mit Lina Beckmann, Matthias Bundschuh, Jean Chaize, Brigitte Cuvelier, Yorck Dippe, Charly Hübner, Jan-Peter Kampwirth, Lena Schwarz, Maik Solbach, Laura Sundermann, Marie Rosa Tietjen, Michael Weber
Musiker: Henning Beckmann, Michael Lucker
Inszenierung: Karin Henkel



„Karin Henkel verwandelt Tschechows ‚Kirschgarten‘ in einen traurigen, aber wahren Zirkus – und das Ensemble spielt in Höchstform.“ (SZ)

Saalplan ab Reihe 1



6.2.13
MITTWOCH
19:30 Uhr

KOMÖDIE

TIM FIRTH

VIER MÄNNER IM NEBEL

Preise (€):
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Hamburger
Kammerspiele



„Die fantastischen vier Schauspieler bilden eine Notgemeinschaft, deren Spannungen und skurrile Konflikte Lacher am laufenden Band erzeugen. Das ist: astrein!“

(Hamburger Morgenpost)

Vier Herren, mittleres Management und mittleren Alters, stechen mit einem Boot in See. Das Freizeitvergnügen verdanken sie den psychologischen Beratern in der Unternehmensführung. Team-Building-Exercise heißt diese gruppodynamische Maßnahme an einem nebligen Novemberwochenende. Doch sie kommen vom Kurs ab, ihr Schiff kentert, und mit letzter Mühe können sie sich auf eine menschenleere Insel retten. Ausgeliefert den Tücken der Natur, schutzlos, ohne Essen, das nächste Hotel nicht einmal eine Meile Luftlinie entfernt, eskalieren Aggressionen und Konflikte. Die Insel wird zum Austragungsort unerbittlicher Rivalitäten, und es wird klar: Der wahre Feind lauert nicht in der Wildnis ...

Nachdem seine Inszenierungen „Elling“ und „Frost / Nixon“ in Coesfeld bereits große Erfolge feierten, steht nun mit der bitterbösen Komödie „Vier Männer im Nebel“ erneut eine Arbeit des Regisseurs Michael Bogdanov im konzert theater coesfeld auf dem Programm.

Mit Stephan Benson, Roland Renner,
Peter Theiss und Jens Wawrczeck
Inszenierung: Michael Bogdanov

Saalplan ab Reihe 1

WAS IHR WOLLT



„Das zeichnet diese wunderbare Inszenierung aus: ein leichter Schmerz, manchmal auch ein heftiger, aber auch Trotz. Der Trost, über sich selbst zu lachen. Das nennt man wohl: Lebenserfahrung.“ (Süddeutsche Zeitung)

In Illyrien, einer kleinen Stadt am Meer, sind alle so verrückt, dass es verrückt wäre, nicht ebenso verrückt zu sein. Fremde sind willkommen, solange sie nicht auffallen und zur Absicht des Regierungschefs passen, die Liebe der schönen Olivia zu gewinnen. Für dieses Vorhaben hofft Orsino auf die Unterstützung des jungen Cesario, der eigentlich ein Mädchen ist, Viola heißt, und nach einem Schiffbruch an der Küste Illyriens gestrandet ist. Doch in Illyrien zählt nicht Ehrlichkeit, sondern nur ein gekonnter Auftritt.

Viola ist als Einzige gezwungen, sich zu verstellen, um als Mann getarnt ihren nach dem Unglück vermissten Zwillingsbruder suchen zu können. Besonders schwierig wird es, als Viola für Orsino um Olivia werben soll. Selbst in ihn verliebt, bemüht sie sich für ihren Herrn so sehr, dass sich Olivia wiederum in Viola in Gestalt des hübschen Cesario verliebt. Als der tot geglaubte Zwillingsbruder Violas, Sebastian, in Illyrien auftaucht, erreicht die Verwechslungskomödie eine neue Dimension ...

Mit Albert Bork, Matthias Flake, Klaus Herzog, Marco Leibnitz, Fabio Menéndez, Steffen Reuber, Volker Roos, Theresa Rose, Rupert J. Seidl, Simone Thoma, Gabriella Weber
Inszenierung: Karin Neuhäuser

Preise (€):
16,- / 22,- / 28,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Theater a. d. Ruhr

Saalplan ab Reihe 1

BON VOYAGE!

TRIFOLIE

VISUELLE COMEDY

FREITAG 1.2.13 19:30 Uhr



„So wandlungsfähig wie die drei Akteure ist ihr Humor: derb-deftige Schenkelklopfer, feine Ironie und rabenschwarze Passagen reihen sich aneinander.“

(Recklinghäuser Zeitung)



MEHR DAZU IN DER RUBRIK ENTERTAINMENT | SEITE 71

*Tanz
Handlungsballett*

TANZ/ BALLETT

7.9.12
FREITAG
19:30 Uhr

TANZ

TANGO & ANDERE RHYTHMEN ARGENTINIENS VON & MIT NICOLE NAU & LUIS PEREYRA

TANGO PURO ARGENTINO

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Ihr poetischer Tanzstil erzählt Geschichten und hat sie berühmt gemacht. Längst sind sie Kulturbotschafter Argentiniens und spielen im Tango eine zentrale Rolle: **Nicole Nau** und **Luis Pereyra**. Sie, Düsseldorferin, ist seit 24 Jahren Wahlargentinierin und auf zwei Briefmarken der argentinischen Post verewigt. Er stammt aus Santiago und ist seit 40 Jahren auf allen großen Bühnen der Welt zu Hause. Beide vermitteln mit tänzerischer Artistik, Eleganz und Sinnlichkeit die Lebensnähe, tanzen den Schmerz, die Hoffnung, die Freude und die Kraft ihres Volkes. Wer sie sieht, erlebt von den Zehenspitzen bis zu den Haarwurzeln: Tangofieber pur!

In ihrer neuen Show kommen sie mit einem Ensemble aus Tänzern und Musikern. Grandios und mitreißend sind ihre Formationen aus unterschiedlichsten Facetten des Tangos, bezaubernd sind ihre Musik und ihr Gesang aus der Welt der argentinischen Folklore. Fußverspielte Milongas, Guitarra, Criolla und Bandoneón – das Instrument „par excellence“ des Tangos. Lebendige Chacareras, liebevolle Zambas. Das einsame Schlagen der Caja in der Vidala. Feuriges Steppen im Tanz der Gauchos. Durch die Luft surrende Boleadoras prasseln rhythmisch auf den Boden. Dazu das Trommeln der Bombos; Luis Pereyra entfesselt hier die Energie einer Naturgewalt.

Saalplan ab Reihe 1

TANZ

7.5.13
DIENSTAG
19:30 Uhr

FRUTOS DA TERRA – SABIA – CALUNGA – TRAMA

CISNE NEGRO

Cisne Negro (Schwarzer Schwan) kommt aus São Paulo und genießt das Ansehen, eine der besten Compagnien Brasiliens zu sein. Originalität, Tradition, Innovation und Schönheit sind das Markenzeichen dieses Ensembles, und sein Ursprung geht auf eine ungewöhnliche Begegnung zurück: Die künstlerische Leiterin, Hulda Bittencourt, brachte die Schülerinnen des bereits berühmten Ballettstudios Cisne Negro mit einigen Athleten der sportpädagogischen Fakultät der Universität von São Paulo (USP) zusammen. Die Annäherung dieser beiden Welten gab der Gruppe ihr charakteristisches Hauptmerkmal: ein spontaner, energievoller, viriler Tanz von hohem technischen und künstlerischen Niveau. Die Arbeiten des Ensembles fügen sich ein in das zeitgenössische Panorama der westlichen Tanzkunst. Deshalb arbeitete die Compagnie von Beginn an mit Choreografen aus der ganzen Welt.

Preise (€):
 15,- / 22,- / 27,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

Dass Brasilien nicht nur auf die Samba reduziert werden darf, beweist Cisne Negro auf atemberaubende Weise. Gezeigt werden Choreografien, die Einblick geben in die kulturelle Vielfalt Südamerikas, in das Leben der Menschen dort, in die Folklore und in die volkstümlichen, afrobrasilianischen Rhythmen – vom Pas de deux bis hin zum großen Ensemble.



Saalplan ab Reihe 1

14.11.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

HANDLUNGSBALLETT

BALLETTABEND VON ANDRIS PLUCIS

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY: SCHWANENSEE

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Ballett Eisenach

„Schwanensee“ ist das erste Ballett, das Tschaikowsky 1877 komponierte, also noch vor seinem „Dornröschen“ und dem „Nussknacker“.

Das Libretto stammt von Wladimir P. Begitschew und Wassili Geltzer und entsprach ganz der Vorstellung des Komponisten. Mit den Mitteln des klassischen und modernen Tanzes erzählt das Ballett die Geschichte von Prinz Siegfried und der verzauberten Prinzessin Odette. Sie wird in Gestalt eines Schwans gefangen gehalten und kann nur durch wahre Liebe aus dem Bann des bösen Zauberers erlöst werden. Im Geschehen hält Prinz Siegfrieds Mutter, die ihren Sohn abgöttisch liebt, alle Fäden seines Schicksals in der Hand. Gut und Böse, Vertrauen und Missgunst, Mut und Angst treffen aufeinander.

Den humanistischen Grundideen des Librettos folgend, schuf Tschaikowsky ein Werk, das bis heute die Kraft der Hoffnung, die Kraft zur Überwindung schier nicht zu bewältigender Krisen, die Überwindung des Bösen durch die Liebe freier Menschen und den Triumph des Guten im Leben der Menschen als Sieg über Kleinmut, Angst und Hoffnungslosigkeit darstellt.



Saalplan ab Reihe 1



REM – TRÄUME

A ballerina in a white, short-sleeved, off-the-shoulder dress is captured in a graceful pose. She is looking upwards and to the left, with her right arm extended horizontally to the left and her left arm reaching high above her head. The background is a solid, vibrant purple.

AMATEUR-TANZTHEATER DÜLMEN „TANDÜ“

BALLETT / JUGENDTHEATER

SAMSTAG 8.6.13 19:30 Uhr

➔ MEHR DAZU AUF SEITE 7

ENTER TAIN MENT

Kabarett
Musik-Kabarett
Musik-Comedy
Visuelle Comedy
Hip-Hop-Rhythmen und Zirkus-Akrobatik
Variété

25.10.12
DONNERSTAG
19:30 Uhr

KABARETT

HORST SCHROTH

WAS WEG IST, IST WEG

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Verloren, verschwunden, vergessen, vorbei – Umwälzungen, Veränderungen, Staatspleiten, Wandel, Revolutionen, gesellschaftliche und geologische Erdbeben und Tsunamis aller Art. Im Schleudergang vom Kopf auf die Füße und zurück! So erleben die Deutschen des Jahres 2011 ihre gefühlte Wirklichkeit. Befinden wir uns denn alle mitten in einer riesigen Lawine, die unaufhaltsam alles und jeden mitreißt und durcheinanderwirbelt? Bleibt denn gar nichts mehr, wie es war? Zwischendurch holen wir mal kurz Luft und stellen fest: „Was weg ist, ist weg“.

Ist das jetzt gut oder schlecht? Oder anders gefragt: Kann vieles von dem, was weg ist, ruhig wegbleiben? Und was müssen wir festhalten und bewahren? Behalten wir die Fugen von Bach, die guten Manieren, die Landhausdiele, den Speisewagen, unsere mühsam erworbenen Falten und den FC St. Pauli? Und hauen wir dafür DSDS, automatische Telefonmenüs, Despoten, Botox, den Analogkäse und den Green Chai Latte in den Orkus?

„Was weg ist, ist weg“ ist das neue Kabarett-Solo von **Horst Schroth**. Wieder eine seiner atemberaubenden, turbulenten und saukomischen Geschichten. Diesmal über das, was verloren, verschwunden und vergessen ist, und über das, was wir auf jeden Fall vor dem Verschwinden retten müssen.

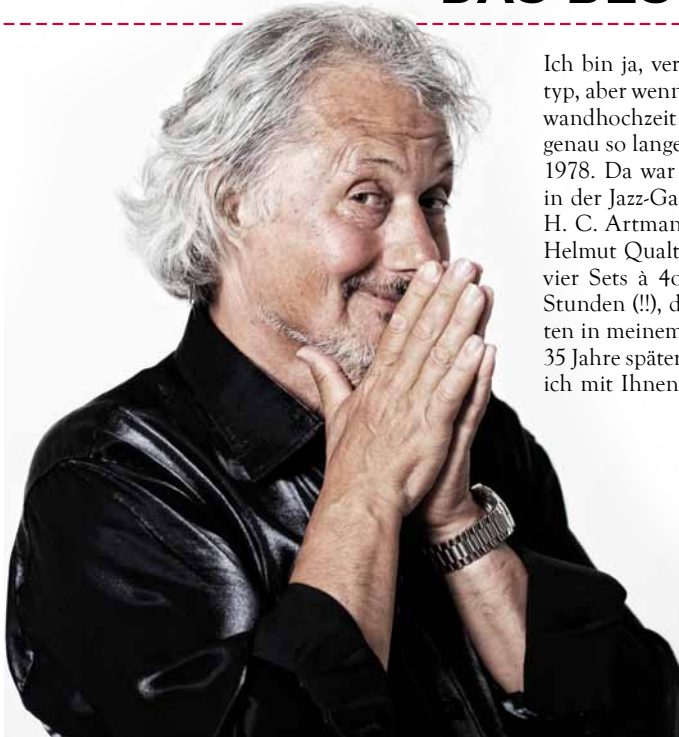
Regie: Ulrich Waller

Saalplan ab Reihe 1

KABARETT

KONRAD BEIKIRCHER**8.1.13**
DIENSTAG
19:30 Uhr

DAS BESTE AUS 35 JAHREN



Ich bin ja, verehrte Herrschaften, nicht unbedingt der Jubiläumstyp, aber wenn's denn ein schräges Jubiläum ist, bin ich dabei: Leinwandhochzeit heißt das, wenn eine Ehe 35 Jahre gehalten hat. Und genau so lange stehe ich auf der Bühne, genauer: seit dem 28. März 1978. Da war mein erster Abend, und der war beim Stefan Roth in der Jazz-Galerie in Bonn. Ich habe Gedichte vom wunderbaren H. C. Artmann vertont und gesungen und ein paar Klassiker von Helmut Qualtinger vorgetragen. Der Abend hatte eiserne Regeln: vier Sets à 40 bis 50 Minuten, daraus wurden satte viereinhalb Stunden (!!), die Leute waren begeistert, ich war erschöpft und selten in meinem Leben so glücklich.

35 Jahre später stehe ich immer noch auf der Bühne und das möchte ich mit Ihnen feiern: mit einem Programm, für das ich das Beste aus diesen 35 Jahren ausgesucht habe. Ich habe in meinen Radiosendungen gesucht, in Unveröffentlichtem, in Klassikern wie meinen rheinischen Wortprogrammen, ich habe in meinem Liederarchiv nachgehört, mir alte und aktuelle CDs reingezogen und in meinen Erinnerungen gekramt, um einen Abend zusammenstellen zu können, der von den Wurzeln bis heute reicht und Ihnen Vergnügen machen soll. Und mir auch, denn bei mir „funktioniert“ nur, was mir selber gefällt, weil ich nie ein Rollenschlüpfer war, sondern immer authentisch. Und das möchte ich bleiben – Sie kommen ja auch als Sie selbst zu mir, oder?!

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 1

19.3.13
DIENSTAG
19:30 Uhr

KABARETT

BERND REGENAUER

ALLES EINE FRAGE DER ANTWORT

Preise (€):
15,- / 19,- / 23,-
Kleiner Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



„Die answer my friend“, singt Bernd Regener am Schluss, „is blowin' in the wind.“ Vielleicht ist das auch besser so.“
(Pegnitz-Zeitung)

Wo lauert die Antwort? Bei Facebook? Wenn die Regierung sagt, sie leiste gute Arbeit, ist das eine Antwort oder ein Witz? CDs mit Bankdaten gibt's inzwischen bei eBay, und das Bundesverfassungsgericht korrigiert Gesetze mit Schlupflöchern, groß und undicht wie die Salzstöcke von Gorleben. Woran liegt es, dass Franken die einzige Gegend in Deutschland ist, bei der Google Street View die Gesichter freiwillig rausretuschiert? Cannabis wird legalisiert. Weil die CSU feststellte, dass es sich leichter transportiert als Bierkästen und kein Pfand zu zahlen ist? Und warum schalten Frauen so selten in den fünften Gang? Weil sie eine höhere Stimme haben und auch der Motor weiblich klingen soll? Die Themen überholen sich, wir werden mit Informationen bombardiert, aber das Wissen hat uns längst Google abgenommen. Für jeden Unfug gibt es die passende Antwort – und wenn nicht, war die Frage einfach falsch gestellt. Wer weiß noch, was er will? Und wer will das noch alles wissen? Wir sind ein Oberflächenstaat geworden, auf dem die Elite der Oberflächlichen ihre zusammengekauften Oberflächen bebaut, bevorzugt mit Dreifachgaragen. Und fürs Gewissen gibt's ja Benefiz-Galas. Ist Schubeck dabei, darf man sich auf Ingwer freuen. Der Erlös geht nach Abzug der Honorare an den Dalai Lama. Weil das die einzige Religion ist, die akzeptiert werden kann – außer Kreditkarten. **Bernd Regener** wird die Dinge bis zur Unkenntlichkeit sortieren, denn keine Frage ist auch eine Antwort ...

Produktion: Dehnberger Hoftheater
Text und Musik: Bernd Regener
Regie: Jürg Schlachter

Saalplan ab Reihe 1-10

KABARETT

12.4.13
FREITAG
19:30 Uhr

PAUSE & ALICH – FRITZ & HERMANN

OBERWASSER

Die 9. Produktion von **Fritz & Hermann**, der rheinischen Ausgabe der Marx-Brothers oder auch Dick & Doof aus NRW: versponnen, bekloppt und böse wie eh und je, sich wieder einmal in allen Breschen des Alltags und der Weltpolitik aufreibend. Dieses Mal mit Oberwasser!

Die Welt in Aufruhr. Völker stehen auf und wandern! Die Türken sind nicht mehr vor Wien, sie sind schon lange unter uns! Jetzt steht halb Afrika vor unserer Tür. Fritz & Hermann sehen schwarz! Eine Welle schwappt übers Mittelmeer. Und aus dem Osten? Kina, Kina, Kina, warnte schon Uraltkanzler Kiesinger. Werden wir geflutet und bald nur noch als Reisplantage den Chinesen dienen? Wird das Rheinland in den Fluten untergehen?

Aber ganz gleich, woher die Bedrohungen auch kommen mögen, ob von Wutbürgern, Fundamentalisten, lebenden oder toten Terroristen, ob von alten oder neuen Epidemien, von bestechlichen oder unbestechlichen Blättern, Fritz & Hermann tun wieder das, was man von den beiden seit 20 Jahren erwartet: Sie kämpfen, wenn's drauf ankommt, nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch weiter für eine bessere Welt. Auch, wenn ihnen das Wasser bis zum Halse steht – einen rettenden Strohhalm finden sie immer!



Preise (€):
 15,- / 19,- / 23,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding

Saalplan ab Reihe 1

Musik: Stephan Ohm

28.9.12
FREITAG
19:30 Uhr

MUSIK-KABARETT

LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

HURRA, WIR BLEIBEN INKOMPETENT

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Die **Leipziger Pfeffermühle**, traditionsreichstes und ältestes Kabarett Deutschlands, verstreut mal wieder seinen ganz speziellen, fein gemahlenen Mühlenpfeffer. Eine Explosion gepfeffelter Politsatire ist garantiert!

Von nichts Ahnung haben, aber überall mitreden wollen, das ist der Grundsatz der Politiker von heute. Die Devise lautet: Ich habe gedacht, ich denke mal nichts, damit der Wähler sich keine Gedanken macht. Was ist zurzeit „IN“? In-Toleranz, In-Solvenz, In-Sidergeschäfte, In-Flation, In-Ternet, In-Effizienz, In-Kompatibel, In-Diskretion, In-Kompetenz! Es lebe die weltweite Kontamination anstelle einer Friedlichen Revolution!



Saalplan ab Reihe 1

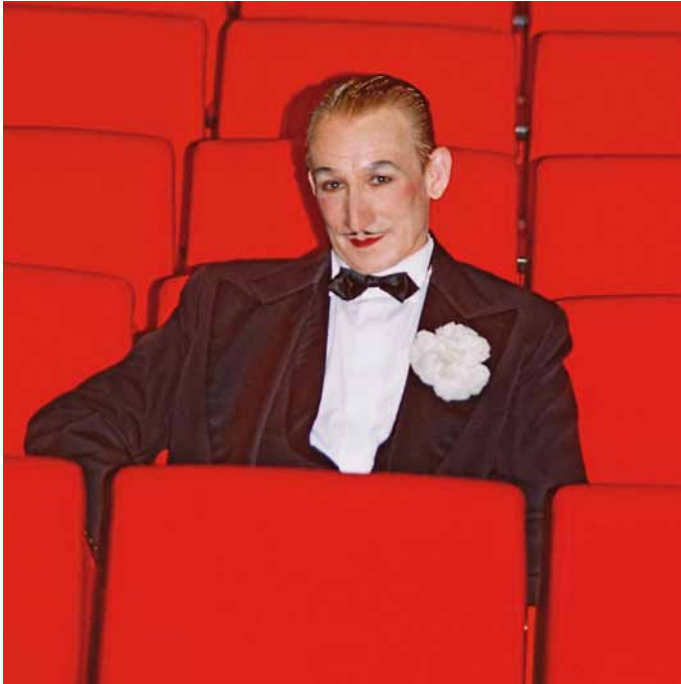
Wer regt sich da noch tierisch auf, wo doch ein bisschen Blut im Dioxin besser ist für den Kreislauf als Schwarzgeld in den Taschen der weißen Westen. Ist die schwarz-gelbe Regierung ein Irrtum der Geschichte und die Kanzlerin der Faktor null einer physikalischen Versuchsanordnung? Keine Zeitung ist im Jahr 2020 mehr zitiert worden als die Springerpostille. Wer nicht denken kann, muss auch nicht lesen können. Der Bahnchef steuert ICE- und S-Bahnen in die nächste beste Grube. Bombenstimmung bei Bombadier. Das geschieht dem gemeinen Volk ganz recht, denn wer mit dem Zug fährt, ist nur zu faul zum Laufen. Immer mehr Bundestagsabgeordnete desertieren auf der rechten Spur ins RU-Parlament. Brecht Griechenland die Gräten, alle Macht den Diäten. Seit wann müssen Philosophen rechnen und EU-Kommissare Englisch sprechen können? Ist Oettinger eine Biermarke oder nur eine teure Pfandflasche, die keiner zurücknehmen will? Na, denn Prost und ein dreifach donnerndes Hurra auf die Impotenz in Potenz und den aufhaltsamen Aufstieg der In-Kompetenz.

Es spielt das Ensemble der Leipziger Pfeffermühle.
Regie: Rolf Voigt

MUSIK-KABARETT

ROBERT KREIS**30.11.12****FREITAG****19:30 Uhr**

ACH, DU LIEBE ZEIT



Wenn es mal wieder so richtig „dicke“ kommt, dann ist sie da: „Ach, du liebe Zeit“. Und diese Zeit ist zeitlos – damals wie heute: Die Schwiegermutter annonciert überraschend, sich für drei Wochen bei der Familie einzuquartieren, das gebuchte Traumhotel ist noch eine Baustelle, und alle Ersparnisse sind vom Winde verweht, weil der Finanzmanager über Nacht pleitegegangen ist.

In den 20er-Jahren war es nicht anders. Milliarden von Menschen verloren ihr Kapital und waren pleite. Auch sie hatten mit den Tücken des Alltags zu kämpfen. Nur das Können der damaligen Kabarettisten verlieh diesen Jahren trotzdem den Glamour der „Golden Twenties.“

Esprit, intelligenter Wortwitz und hohes kabarettistisches Können sind das Werkzeug des holländischen Entertainers und Pianisten **Robert Kreis**. Ein Abend mit ihm lässt eintauchen in Humor und Freude, in Bekanntes und längst Vergessenes. Dabei bewegt sich Robert Kreis ebenso elegant und sicher auf internationalem Parkett wie auf deutschem Laminat und lässt nach jedem seiner Auftritte ein heiter-beschwingtes Publikum zurück.

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding



Saalplan ab Reihe 4

31.12.12
MONTAG
20:00 Uhr

MUSIK-COMEDY

GOGOL & MÄX

**Neues
Programm!**

HUMOR IN CONCERT

Preise (€):
15,- / 22,- / 27,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Humor in Concert® – das ist ein genialer Cocktail aus Musik, Akrobatik und hinreißend zelebriertem Witz.

Die europaweit gefeierten Musik-Akrobaten **Gogol & Mäx** brennen bei ihrem hinreißenden Auftritt ein kurzweiliges Gag-Feuerwerk ab, bei dem gut 25 Musikinstrumente zu verblüffenden Überraschungseinsätzen kommen. Wellness fürs Zwerchfell ist garantiert. Selbst Erwachsene staunen mit leuchtenden Kinderaugen. Es gibt keine Bühne, die das Komikerduo nicht im Handumdrehen in einen musikalischen Zirkus verwandeln könnte.

2011 wurde Gogol & Mäx der Hauptpreis des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg verliehen.



„Große Kunst, nach der der Jubel im Saal zu Recht kein Ende nehmen wollte.“ (Süddeutsche Zeitung)

Saalplan ab Reihe 1

VISUELLE COMEDY

TRIFOLIE**1.2.13**
FREITAG
19:30 Uhr

BON VOYAGE!



Urlaubsreif? Dann Bon Voyage! – Gute Reise!

In ihrer grandiosen Mischung aus Slapstick, Clownerie und Pantomime nehmen die drei Komiker aus dem Ruhrgebiet ihr Publikum mit auf die Reise durch die Untiefen des Tourismus. Natürlich all-inclusive.

Neben Abstechern in die Geschichte des Reisens gibt es burleske Abschiedsszenen, Weltraumtouristen, Ninjamücken, göttliche Wasserskitouren oder seltsame Begegnungen im Hotelpool.

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Kleiner Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Bon Voyage! – wenn der Ausflug zum Trip wird!

trifolie. Das sind drei Komödianten, die sich über eine Zeitungsanzeige, sozusagen bei einem Blind Date, kennengelernt haben. Und es hat sofort gefunkt. Mit Rolf Neuendorf, Axel Vandenabeele und Sven Stutzenberger hat sich ein Trio der Extraklasse formiert. Pantomime, Clownerie und Artistik, einfach Spitze!

Saalplan ab Reihe 1-10

12.3.13
DIENSTAG
19:30 Uhr

VISUELLE COMEDY

THE BEST VON UND MIT HARTMUT EHRENFELD & MICHAEL AUFENFEHN

HABBE & MEIK: LA GRANDE COMÉDIE DES MASQUES

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

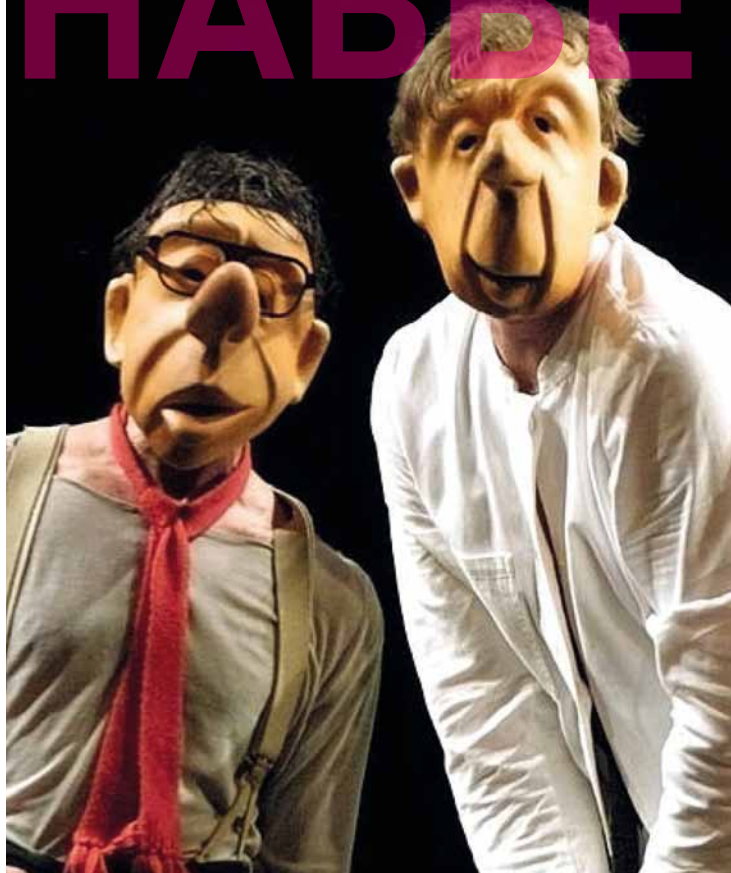
Habbe & Meik ist das grandiose Duo der visuellen Comedy und des virtuellen Maskentheaters. Seit nunmehr 20 Jahren begeistern sie mit ihren clownesken Verzerrungen des alltäglichen Lebens ihr Publikum und bringen die Zuschauer auch **ohne Worte** zu Beifallsstürmen und massenweisen Lachtränen. Habbe & Meik alias Hartmut Ehrenfeld & Michael Aufenfehn gewinnen allen Lebenslagen eine komische Seite ab. Sie setzen auf Pleiten, Pech und Pannen. Die großen Nasen sind ihr Markenzeichen, und mit ihren verschiedenen Masken und pantomimischen Späßen begeistern sie Jung und Alt.

Ihre Kunst geht weit über Blödeln und Klamauk hinaus. Ihre Kunst ist große Kunst, voller souveräner Lässigkeit und trockenem Witz. Kaum zu glauben, Habbe & Meik erzählen mit spärlichen Requisiten Geschichten aus dem Leben, die vor Überraschungen und Gags nur so strotzen.



Saalplan ab Reihe 1

HABBE



& MEIK



31.10.12
MITTWOCH
19:30 Uhr

HIP-HOP-RHYTHMEN UND ZIRKUS-AKROBATIK

RASENDE HIGH-ENERGY-SHOW

TOM TOM CREW

Preise (€):
15,- / 18,- / 21,-
Großer Saal

Veranstalter:
Ernsting Stiftung
Alter Hof Herding

Was passiert, wenn sich vier Ausnahme-Artisten mit einem Trio aus Hip-Hop-Künstlern zusammentun? Die Antwort ist **Tom Tom Crew**. Ein DJ, ein Beatbox-Weltmeister und ein Schlagzeuger geben den Rhythmus zu einer explosiven Mischung aus Akrobatik und Streetdance, Hip-Hop-Beats und Zirkuskunst vor.

Die Musiker:

Schlagzeuger Ben Walsh gibt den Grundbeat an. Herr über Platten und Pulte ist Scratching-Meister DJ Dizz1. Faszinierend: Beatbox-Weltmeister Tom Thum – der Stimmakrobat erzeugt allein mit seinem Mund so mühelos Töne und Rhythmen wie sein Percussion-Kollege auf seinen Instrumenten.

Die Akrobaten:

Vier talentierte Zirkusakrobaten stehen dem Trommelwirbel auf der Bühne in nichts nach. Tom Flanagan, Ben Lewis, Daniel Catlow und Shane Witt sind Absolventen des renommierten Flying Fruit Fly Circus, der australischen Kaderschmiede angehender Zirkusartisten. Wagemutig und verwegen, dreist und mutig zeigen die Vier eine schwindelerregende Performance mit Seilartistik, Luftakrobatik in über sechs Metern Höhe und atemberaubenden Saltos.

Idee / Originalkonzept und Inszenierung: Scott Maidment
Musikalische Leitung: Ben Walsh



Saalplan ab Reihe 1

VARIÉTÉ

11.12.12 / 12.12.12
DIENSTAG / MITTWOCH
19:30 Uhr

ZAUBERKUNST, JONGLAGE, AKROBATIK UND MEHR

VARIÉTÉ ZUR WEIHNACHTSZEIT

Für schier unmöglich hält man ihre Kunst, sekundenschnell sind sie mit ihren Händen und Füßen:

Die meisterhaften Jongleure: das Duo **Get the Shoe**



Weißer Kaninchen waren gestern: der Entertainer und Zauberkünstler **Timo Marc**



Preise (€):
 15,- / 22,- / 27,-
 Großer Saal

Veranstalter:
 Ernsting Stiftung
 Alter Hof Herding



Auf diese Steine können Sie schauen: **Viktoria Gnatiuk** mit ihrer Handstand-Equilibristik



Vorher - mittendrin und zwischendurch: **Günter Fortmeier**, der Moderator, Bauchredner und Schattenspieler

Bleiben Sie gespannt!

Saalplan ab Reihe 1

SILVER-GARBURG

2. KAMMERKONZERT
SONNTAG 28.10.12 18:00 Uhr

KLAVIERDUO

„Lyrische Empfindsamkeit,
außergewöhnlich tiefes
Verständnis und hinreißende
technische Meisterschaft“

(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

➔ MEHR DAZU IN DER RUBRIK KONZERT | SEITE 11



SERVICE

*Saalplan
Kartenverkauf
Wahlabonnements
Besucherinformationen
So finden Sie uns
AGB/Fotonachweise
Impressum/Kontakt*

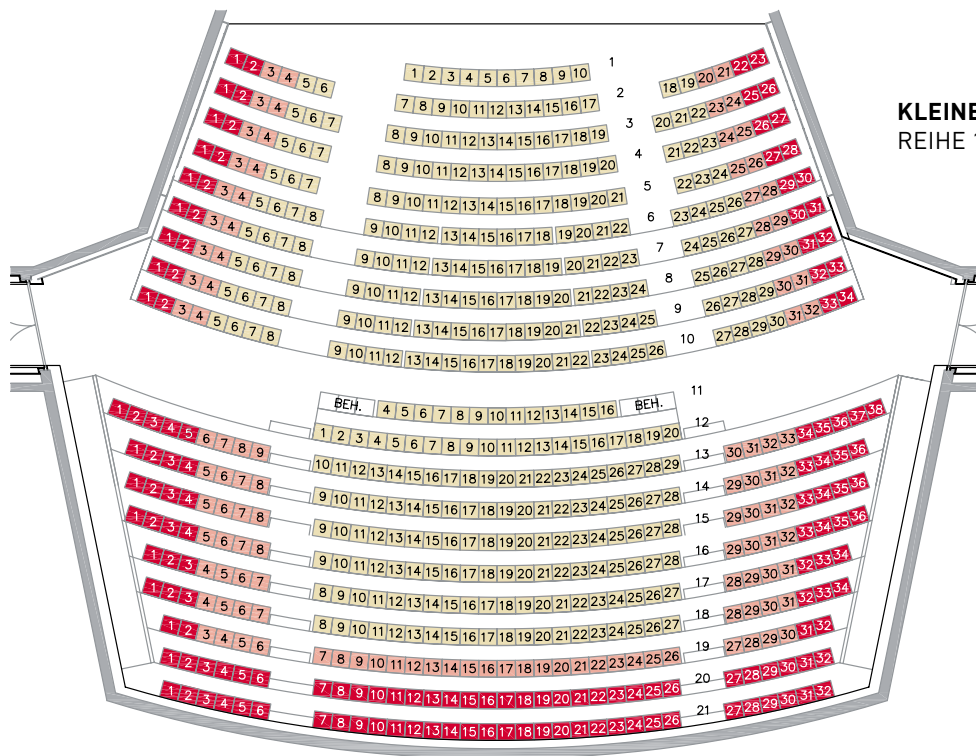
PREISKATEGORIE 1

PREISKATEGORIE 2

PREISKATEGORIE 3

GROSSER SAAL

KLEINER SAAL
REIHE 1 – 10





Vorhang auf für **Kunst und Kultur!**

Eintrittskarten für das konzert theater coesfeld erhalten Sie an den Vorverkaufsstellen der Medienpartner:

TICKET-CENTER
DER DZ-SERVICE FÜR EVENTS UND REISEN
Dülmener Zeitung
Marktstraße 25 | 48249 Dülmen
Telefon 0 25 94 / 9 56 - 31



Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung



Prinzipalmarkt 13-14 Münster
TicketShop
Mo.-Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-14 Uhr



glasmuseum

ALTER HOF HERDING

www.ernsting-stiftung.de

Glasmuseum Alter Hof Herding
Letter Berg 38 · 48653 Coesfeld-Lette
Tel.: 02546 / 930511
Öffnungszeiten: Mi. + Sa. 14 - 17 Uhr · So. 11 - 17 Uhr



KARTENVERKAUF

Der Kartenverkauf beginnt am Donnerstag, 14. Juni 2012, um 8:00 Uhr.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Ihr Ticket zu erwerben.

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

Telefon: 0180-539 6000*

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 8:00-20:00 Uhr

So. 10:00-18:00 Uhr

AN DER TAGESKASSE

Telefon: 0180-539 6000*

WBK

Osterwicker Straße 29
48653 Coesfeld

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 12:00-18:00 Uhr

Sa. 10:00-16:00 Uhr

AN DER ABENDKASSE

Telefon: 0180-539 6000*

koncert theater coesfeld

Osterwicker Straße 31
48653 Coesfeld

Öffnungszeiten:

eine Stunde vor der Vorstel-
lung (siehe dazu Spielplan)

Reservierte Karten müssen innerhalb von fünf Werktagen bezahlt werden, ansonsten gehen die Karten wieder in den freien Verkauf.

Karten, die an der Abendkasse hinterlegt sind, müssen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, ansonsten gehen die Karten wieder in den freien Verkauf.

* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, mobil max. 0,42 €/Min.

Auch an den Vorverkaufsstellen von CTS Eventim oder über das Internet:

www.konzerttheatercoesfeld.de



SIE HABEN DIE WAHL.

Gestalten Sie Ihre eigene Spielzeit – und das zu jeder Zeit. Wir bieten Ihnen drei verschiedene Wahlabonnements an:

15%

ab 4 Veranstaltungen

PREISREDUKTION VON 15 %
AUF DEN GESAMTPREIS

20%

ab 6 Veranstaltungen

PREISREDUKTION VON 20 %
AUF DEN GESAMTPREIS

25%

ab 8 Veranstaltungen

PREISREDUKTION VON 25 %
AUF DEN GESAMTPREIS

WAHLABONNEMENTS 2012 / 2013

Das Wahlabo kann zu jeder Zeit zusammengestellt werden. Das Wahlabo gilt nur für eine Person, Mehrfachbestellungen und Gruppenbestellungen sind nicht möglich. Das Wahlabo ist übertragbar.

Bitte beachten Sie:
Alle Veranstaltungen müssen am selben Tag gebucht werden. Eine nachträgliche Zusammenfassung einzelner Buchungen gilt nicht als Wahlabonnement.

Ermäßigungsberechtigte erhalten beim Kauf eines Wahlabos und gegen Vorlage des Ausweises ab 6 Karten 60 % auf den Gesamtpreis. Auch hier müssen alle Veranstaltungen am selben Tag gebucht werden. Eine nachträgliche Zusammenfassung einzelner Buchungen gilt nicht als Wahlabonnement. Das Wahlabo von Ermäßigungsberechtigten ist nicht übertragbar.

Bitte zeigen Sie beim Kartenkauf und beim Einlass den Nachweis Ihrer Ermäßigungsberechtigung. Ohne diesen müssen wir Sie gegebenenfalls bitten, nachzuzahlen.

Abozusammenstellung
und Bezahlung unter:
0180-539 6000*
oder an der **Tages-**
kasse im WBK.

* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, mobil max. 0,42 €/Min.

BESUCHERINFORMATIONEN

EINLASS

Sollten Sie einmal zu spät kommen, bemühen wir uns um einen möglichst unkomplizierten Einlass. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nach Beginn der Vorstellung und bis zur Pause ein beschränkter oder auch kein Einlass erfolgen kann. Ein Anspruch auf den ursprünglich reservierten Platz besteht nach Beginn der Vorstellung nicht mehr, es sei denn, es lag dem konzert theater coesfeld eine entsprechende Information bis spätestens eine Stunde vor Vorstellungsbeginn vor.

GARDEROBE

Um jedem Gast Sicherheit zu bieten, schließen Sie bitte alle Jacken, Mäntel, Rucksäcke und Schirme in die Garderobenschränke im Untergeschoss ein. Die Gebühr beträgt 1,- € (keine Geldrückgabe).

GESCHENKGUTSCHEINE

Wir halten für Sie Kartengutscheine ab 5,- € bereit. Wählen Sie die Gutscheinhöhe, der Beschenkte wählt die Vorstellung. Sie erhalten die Gutscheine an der Tageskasse im WBK oder telefonisch unter 0180-539 6000*.

MOBILTELEFON

Bitte denken Sie daran, Ihr Mobiltelefon bzw. den Signalton Ihrer elektronischen Uhr auszuschalten, damit die Konzentration der Künstler und der Genuss der Zuhörer nicht beeinträchtigt werden.

ROLLSTUHLFAHRER

Im Theatersaal können Rollstuhlfahrerplätze vorbereitet werden, die vollständig barrierefrei erreichbar sind. Bitte teilen Sie bereits bei der Kartenbestellung Ihren Bedarf mit.

SCHWERHÖRIGE

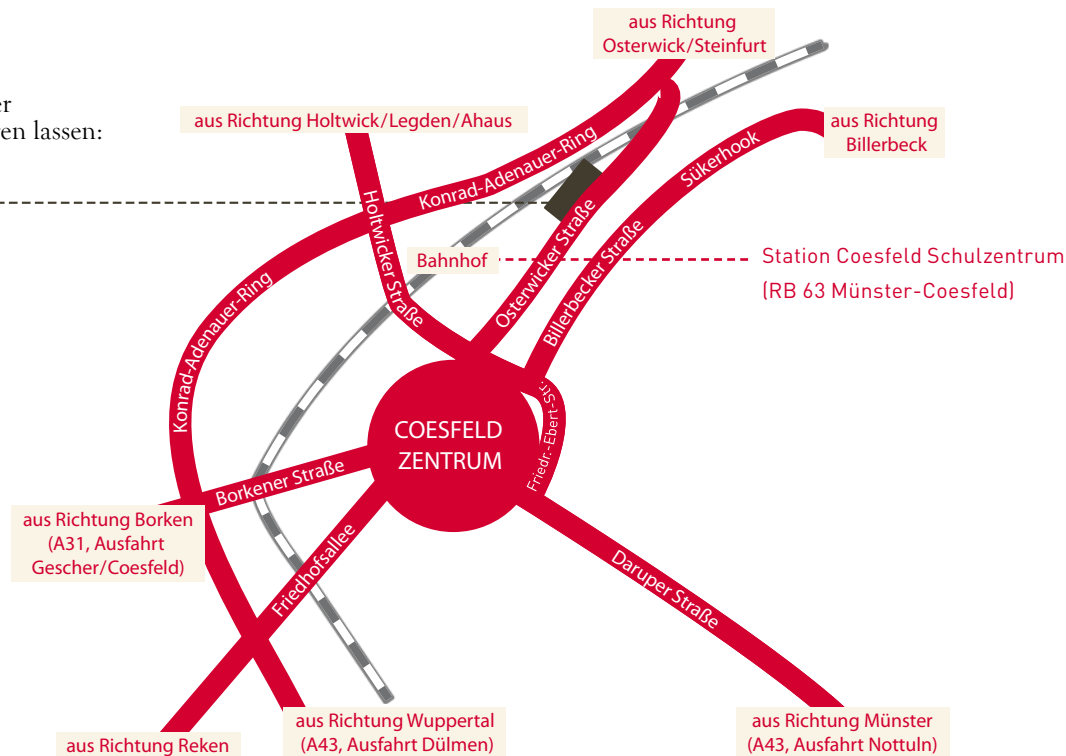
Für Schwerhörige sind Ringschleifen eingerichtet. Diese befinden sich in den Reihen 12-21.

SO FINDEN SIE UNS

Für alle Besucher, die sich per
Navigationsgerät zu uns führen lassen:

konzert theater coesfeld

Osterwicker Straße 31
48653 Coesfeld



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

**Der Kartenverkauf beginnt am Donnerstag, 14. Juni 2012, um 8:00 Uhr.
In allen Eintrittspreisen sind alle Gebühren enthalten.**

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

Das Service-Team des konzert theater coesfeld steht Ihnen unter der Telefonnummer 0180-539 6000* von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr für den telefonischen Kartenverkauf zur Verfügung.

Die Zahlungsweise erfolgt durch Überweisung auf Ernsting's Bau und Grund GmbH & Co. KG, Sparkasse Westmünsterland, BLZ 401 545 30, Konto 350 900 91 unter Angabe der Vorgangsnummer und der Veranstaltung. Bei Versand werden pro Bestellung 3,- € Zustellgebühr inklusive Versandkosten erhoben. Nach Eingang Ihrer Überweisung senden wir Ihnen die Karte(n) bis fünf Tage vor der Vorstellung auf dem Postwege zu. Unbezahlte Karten gehen zehn Werktage nach der Bestellung wieder in den freien Verkauf.

Erweiterte Öffnungszeiten über die Ticket-Hotline von CTS Eventim: Das Service-Team von CTS Eventim steht Ihnen unter der Telefonnummer 0180-539 6000* von Montag bis Samstag von 8:00-20:00 Uhr und Sonntag von 10:00-18:00 Uhr zur Verfügung. Die Zahlung erfolgt über das Buchungssystem von CTS Eventim. Die Zustellgebühr beträgt 4,90 €.

KARTENRESERVIERUNG

Sie können die Eintrittskarten telefonisch an der Theaterkasse unter der Telefonnummer 0180-539 6000* reservieren. Telefonisch reservierte Karten halten wir bis zu fünf Werktage für Sie an der Theaterkasse bereit. Sollte der Veranstaltungstermin innerhalb der fünf Werktage stattfinden, sind die reservierten Karten eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abzuholen. Wir bitten um Verständnis, dass nicht fristgerecht abgeholte Karten wieder in den freien Verkauf gehen. An der Theaterkasse können Sie Ihre Eintrittskarten bar oder mit EC-Karte bezahlen.

UMTAUSCH/RÜCKGABE

Alle Eintrittskarten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen.

FOTONACHWEISE

ERMÄSSIGUNG

Ermäßigung gibt es generell, wenn die Veranstaltung dies nicht anders ausweist, nur in den Preiskategorien 2 und 3. Auf Einzelkarten gibt es 50% Ermäßigung gegen Vorlage eines Ausweises für Schüler und Studenten (bis 27 Jahren) und für Schwerbehinderte ab 60% (wenn durch Vorlage eines Ausweises auch die Notwendigkeit einer ständigen Begleitperson nachgewiesen wird, gilt diese Ermäßigung auch für die Begleitperson).

Bitte zeigen Sie beim Kartenkauf und beim Einlass den Nachweis Ihrer Ermäßigungsberechtigung. Ohne diesen müssen wir Sie gegebenenfalls bitten, nachzuzahlen.

SAALVARIANTEN

Wir behalten uns vor, im Ausnahmefall die Bühnenvariante zu ändern.

Seite Name: **4** Jens Willebrand **6** Joerg Metzner (Klasse Klasse) **8/51** Marianne Menke **12** Ben Ealovega **13** Zuzana Schmitz-Kulanova (Bild groß); Irène Zandel (Bild klein) **14** Detienne (Jonathan Gilad); Timm Kölln (Viviane Hagner); Maiwolf (Daniel Müller-Schott) **16** Marco Borggreve für Harmonia Mundi (Maurice Steger); Uwe Arens (Hille Perl & Lee Santana); Johanna Luisa Diehl (Naoki Kitaya) **18** Jens Möller **19** Uwe Arens (Hideyo Harada) **21** Reno Engel (Ulrich Noethen); Uwe Arens (Hideyo Harada) **22** Felbert/Reiter **24** Susanne Diesner (Orchester); Marco Borggreve (Steckel, Raisken) **26** Manfred van Os **28** Hubert Lankes; Ingo Rack **29** Alessandro Cappone **31** Ben Loman **38** Familie Malente Theaterproduktion **40** Etienne Schwank **42** Jörg Landsberg **43** Landestheater/Hörnschemeyer **46** Oliver Goerke **48/59** Reginaldo de Azevedo **50** Lutz Edelhoff **52** Sebastian Hoppe **54** Bo Lahola **55** A. Köhring **56/71** JO! Photo Joachim Schwingel **60** Carola Hölting **64** Oliver Fantitsch **65** Nils Müller **66** schanzenbach.com **67** Melanie Grande **68** Markus Scholz **74** Simon Nicols

Weitere Bildnachweise beim Herausgeber

Theater & drink

CASINO

RESTAURANT • VERANSTALTUNGEN • CATERING



Lust, den Abend noch ausklingen zu lassen? Das Casino Restaurant ist gleich nebenan. Vor und nach dem Theater sind wir für Sie da: mit erlesenen Weinen sowie großen und kleinen Gerichten – auch wenn Ihre Vorstellung etwas länger dauern sollte.

Unseren kompletten Restaurant-Auftritt genießen Sie unter: www.casino-coesfeld.de Tischreservierung unter 02541 - 9260 233

ANSCHRIFT

konzert theater coesfeld
Osterwicker Straße 31
48653 Coesfeld

TELEFONISCHER VORVERKAUF

0180 - 5396000
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz,
mobil max. 0,42 €/Min.)
Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

www.konzerttheatercoesfeld.de